

# Kurzmitteilungen aus Statistik und Stadtforschung

## Bürgerumfrage 2015 der Stadt Augsburg – Erste Ergebnisse

### Allgemeines

Eine Kommune kann über die verschiedensten Formen der Bürgerbeteiligung die Bevölkerung in Entscheidungsfindungen einbinden. Ein Baustein der Bürgerbeteiligung der Stadt Augsburg ist die Bürgerumfrage. Sie hat das Ziel, zu bestimmten Themenbereichen fundierte Daten über Meinungen und Einstellungen der in der Stadt lebenden Menschen zu erhalten und es damit der Verwaltung zu ermöglichen, bürgernah und zielorientiert auf die Bedürfnisse der Stadtgesellschaft einzugehen.

Für die seit 2003 im Zwei-Jahres-Rhythmus durchgeführte Bürgerumfrage werden zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger der Stadt in einer sozialwissenschaftlichen Mehr-Themen-Umfrage (sog. Omnibus-Umfrage) befragt. Bei den mittlerweile sieben repräsentativen Bürgerumfragen wurden insgesamt knapp 50.000 Fragebögen an Augsburgerinnen und Augsburger versendet. Über 13.000 ausgefüllte Fragebögen (27,8 %) wurden seitdem zurückgeschickt und anschließend vom Amt für Statistik und Stadtforschung in Zusammenarbeit mit der Universität Augsburg erfasst, ausgewertet, aufbereitet und deren Ergebnisse veröffentlicht. Zuletzt waren Augsburger Bürgerinnen und Bürger von Juli bis September 2015 aufgerufen, sich an der Bürgerumfrage mit dem thematischen Schwerpunkt „Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung“ zu beteiligen.

Die Bürgerumfrage beinhaltet zudem wiederkehrende Fragenkomplexe (Trend-Fragen), beispielweise zur Einschätzung der größten Probleme in Augsburg oder zu Stärken und Schwächen der Stadt. Das Ziel dieser Fragen ist eine kontinuierliche Beobachtung zentraler Einschätzungen der Bürger im Zeitverlauf, um die Entwicklung bzw. etwaige Veränderungen von Bewertungen feststellen zu können.

In der Bürgerumfrage ist auch ein umfangreicher soziodemographischer und sozioökonomischer Teil enthalten. Nach diesen Merkmalen (z. B. Altersstruktur, Familienstand) können einzelne Fragen ausgewertet, ein Profil der Augsburger Bevölkerung (u. a. hinsichtlich Bildung, Erwerbstätigkeit etc.) erstellt sowie die Repräsentativität im Vergleich zur Zufallsstichprobe sowie zur tatsächlichen Bevölkerung dargestellt und beurteilt werden (s. u. Kapitel „Repräsentativität der Bürgerumfrage“).

### Erste Ergebnisse der Bürgerumfrage Augsburg 2015

An der Bürgerumfrage 2015 beteiligten sich insgesamt 3.896 Personen. Somit liegen mit Ausnahme der vorherigen Bürgerumfrage 2013 mehr Rückmeldungen als bei den vorangegangenen Bürgerumfragen vor. In einer ersten Auswertungsrunde wurden die einzelnen Antworten ausgezählt und die Häufigkeiten in den einzelnen Antwortkategorien ermittelt. Daraus sind die folgenden ersten Ergebnisse direkt ablesbar (s. u. „Fragebogen mit den Gesamtergebnissen“).

Wie in allen bisherigen Bürgerumfragen liegt nach Ansicht der Befragten mit Abstand die größte Stärke der Stadt in ihrer Geschichte (97,5 %). Über 85 Prozent empfinden zudem die Lebensqualität, den ÖPNV (Bus, Straßenbahn) und die Museen als Stärken von Augsburg. Die Grundstücks- und Immobilienpreise, die Mietkosten aber auch die Jugendkultur werden mehrheitlich als Schwächen von Augsburg empfunden (Frage 7.1).

Mit 96,4 Prozent leben die allermeisten der Befragten gerne in Augsburg (Frage 1.4) und mit 95,8 Prozent fast ebenso gerne in ihrem Stadtbezirk (Frage 3.1). In den kommenden fünf Jahren haben 31,5 Prozent vor umzuziehen. Davon möchten etwas mehr als die Hälfte in Augsburg bleiben, 17,5 Prozent ins Umland von Augsburg und 29,0 Prozent weiter weg ziehen (Frage 6.7).

Die überwiegende Mehrheit fühlt sich in Augsburg sicher (90,8 %), ist der Meinung, dass Familienstützpunkte (Anlaufstellen für Familien) besonders wichtig sind (93,0 %), dass man den Menschen in Augsburg trauen kann (90,5 %) und dass interkulturelle Angebote wichtig sind (85,8 %). Über drei Viertel empfinden es nicht als leicht, in Augsburg eine gute, bezahlbare Wohnung zu finden (76,3 %), hingegen nur knapp die Hälfte (46,6 %) als nicht leicht, eine gute Arbeit zu finden. (Frage 1.5).

Mit über 90 Prozent sind die Befragten mit den Büchereien / Bibliotheken, der Angebotsvielfalt der Sportvereine für Aktive und den Naherholungsmöglichkeiten zufrieden. Über die Hälfte ist dagegen eher unzufrieden mit den Schulen (Gebäude, Außengelände usw.), der Anzahl der Stellplätze für Fahrräder und dem Radwegenetz (Anzahl, Gestaltung, Sicherheit usw.), aber noch mehr mit der Anzahl der Parkplätze für Autos (63,0 %) (Frage 1.8). In den Stadtbezirken werden häufig auch die Angebote und Einrichtungen für Jugendliche (55,8 %) und die Lärmschutzmaßnahmen (48,5 %) bemängelt. Sehr gut schneiden die Stadtbezirke dagegen bezüglich den Naherholungsmöglichkeiten (84,4 %), der Erreichbarkeit der Apotheken (92,1 %) und der Straßenbeleuchtung (90,6 %) ab (Frage 3.2).

Mit den allgemeinen Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt (84,5 %), dem gastronomischen Angebot (83,9 %) und der Außenscheinung der Geschäfte (81,1 %) sind die Augsburger überwiegend zufrieden (Frage 1.7), allerdings ist knapp ein Drittel (31,2 %) unzufrieden mit dem Angebot an Fachgeschäften.

Am häufigsten als größte Probleme in Augsburg wurden der Verkehr, die Mietkosten, die Finanzlage der Stadt und der Immobilienmarkt angekreuzt. Die wenigsten Nennungen als eines der größten Probleme in Augsburg gab es für die Arbeit der Verwaltung, Ausländerfeindlichkeit und mangelnde Kinderbetreuungsplätze (Frage 1.6).

Ihre persönliche wirtschaftliche Lage in 2 Jahren sehen 75,1 Prozent eher optimistisch, in 10 Jahren dagegen nur noch 64,9 Prozent. Sogar eher pessimistisch schätzt die Mehrheit die wirtschaftliche Lage in Augsburg in 10 Jahren (52,7 %) sowie in Deutschland in 10 Jahren (59,6 %) ein (Frage 1.11).

Wie schon in den vorherigen Bürgerumfragen wird die Meinung der Augsburger über ihre Stadt (46,6 % mindestens gut) wieder deutlich schlechter eingeschätzt als die Meinung der Besucher über Augsburg (61,5 % mindestens gut) (Frage 7.2 und Frage 7.3).

Beim Schwerpunktthema Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation zeigen sich knapp drei Viertel der Befragten interessiert an kommunalpolitischen Themen (Frage 2.1). Für 69,0 Prozent ist es wichtig, sich an der Entwicklung der Stadt zu beteiligen (Frage 2.4). Dabei ist nur jeder Zehnte der Meinung, dass man Einfluss darauf hat, was im Rathaus entschieden wird (Frage 2.6). Über die Hälfte informiert sich täglich durch lokale oder regionale Presse (56,9 %) oder das Radio (54,2 %) über politische Themen über die Stadt Augsburg (Frage 2.7). 22,2 Prozent nutzen Informationsveranstaltungen (z.B. Bürgerversammlungen, Bürgerforen) als Möglichkeit der lokalpolitischen Beteiligung. Weitere 53,8 Prozent können sich vorstellen, diese zu nutzen. Eine Beteiligung an Agendaforen hingegen können sich nur 30,9 Prozent vorstellen (Frage 2.5).

Immerhin drei Viertel kennen die Internetseite der Stadt (74,9 %), fast ebenso viele das „projekt augsburg city“ (70,8 %). Dagegen kennen weniger als ein Viertel die Zukunftsleitlinien (24,0 %) und noch weniger das Handlungsprogramm Nachhaltigkeit (17,8 %) (Frage 2.8). Der Großteil der Befragten fühlt sich gut informiert über das Projekt Bahnhofstunnel, über die Hälfte auch über die Sanierung des Stadttheaters, die Neue Straßenbahnlinie 5 und über die Umwandlung des Klinikums in eine Uniklinik (Frage 2.10).

Die große Mehrheit (jeweils 87,3 %) ist zufrieden mit der Neugestaltung von Königsplatz und Fußgängerzone, etwa drei Viertel auch mit der Neugestaltung des Kongress am Park und des Elias-Holl-Platzes (Frage 1.9). Mit der Gestaltung der Radwegeachsen durch die Innenstadt ist hingegen weniger als ein Drittel zufrieden (Frage 4.8).

31,9 Prozent der Befragten engagieren sich ehrenamtlich, die meisten (19,3 %) im Bereich „Sport und Bewegung (z.B. Sportvereine)“, gefolgt von „Schule und Kindergarten“ (10,2 %) und „Freizeit und Geselligkeit (z.B. Stammtische)“ (10,0 %) (Frage 2.15). Knapp jeder Dritte kam durch eigene Initiative zu seiner ehrenamtlichen Tätigkeit (Frage 2.17). Am ehesten könnten sich die Befragten ein Engagement im Bereich Umwelt-/Natur-/Artenschutz und im Bereich der außerschulischen Weiterbildung vorstellen.

Weitere ausführlichere Auswertungen zu den einzelnen Fragenkomplexen werden im Laufe des Jahres als separaten Kurzmitteilungen veröffentlicht.

## Fragebogen mit den Gesamtergebnissen

Im nachfolgenden Abschnitt sind die univariaten (einfachen) Ergebnisse der Bürgerumfrage 2015 nach einem einheitlichen Schema abgedruckt. Nach der Frage ist in rechteckigen Klammern [ ] die Anzahl der für diese Frage bzw. den Fragekomplex auswertbaren Fragebögen angegeben. Bezogen auf diese Anzahl wurde der Anteil für die einzelnen Antwortmöglichkeiten ausgewertet. Bei mehreren unabhängigen Antwortmöglichkeiten steht die Anzahl der auswertbaren Antworten bei jeder der Möglichkeiten. Beispielsweise wurde die Frage 2.11 nach der Haltung zu den aktuellen Planungen der Projekte in 3.834 Fragebögen beantwortet (98,4 % von 3.896 Fragebögen insgesamt).

Für die Antwortmöglichkeit „Bahnhofstunnel“ gab es darunter mit 3.811 die meisten Antworten. Hiervon sind 61,4 % für den Bahnhofstunnel, 17,4 % sind unentschlossen. 14,9 % sind dagegen und 6,2 % haben dazu keine Meinung.

Zum schnellen Auffinden der Extremwerte wurden je nach Fragetypen in jeder Zeile, Spalte oder für den gesamten Themenkomplex das Maximum **rot** und das Minimum **blau** eingefärbt.

## 2.11 Wie ist Ihre Haltung zu den aktuellen Planungen der folgenden Projekte? [3.834]

	bin dafür	bin unentschlossen	bin dagegen	habe dazu keine Meinung
Bahnhofstunnel [3.811]	61,4	17,4	14,9	6,3
Umwandlung des Klinikums in Uniklinik [3.795]	69,7	15,3	3,9	11,1
Sanierung des Römischen Museums [3.778]	61,1	18,2	2,9	17,7
Maßnahmen zur Fahrradstadt 2020 [3.788]	66,6	16,8	5,3	11,3
Unterbringung von Flüchtlingen [3.799]	48,0	28,1	14,8	9,2

Bei Fragen, bei denen Mehrfachantworten möglich waren (z. B. Frage 1.6), übersteigt die Summe der Anteile 100 Prozent.

Nach dem Fragebogen mit allen Ergebnissen folgen noch Auswertungen zur Repräsentativität und Aussagekraft der Ergebnisse, sowie zur kleinräumigen Auswertbarkeit der Daten.

# Bürgerumfrage der Stadt Augsburg 2015

## 1 Leben in Augsburg

### 1.1 In welchem der 42 Augsburger Stadtbezirke wohnen Sie? (siehe Anschreiben)<sup>(1)</sup> [3.857]

Nr.	Name	Nr.	Name	Nr.	Name
1,6	1 Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	1,9	15 Rosenau- und Thelottviertel	2,3	29 Hammerschmiede
7,3	2 Innenstadt, St. Ulrich-Domvier.	4,0	16 Pfersee - Süd	1,9	30 Wolfram- u. Herrenbachviertel
2,6	3 Bahnhofs-, Bismarckviertel	2,2	17 Pfersee - Nord	3,0	31 Hochzoll - Süd
2,0	4 Georgs- und Kreuzviertel	2,8	18 Kriegshaber	1,6	32 Universitätsviertel
2,8	5 Stadtjägerviertel	0,9	19 Links der Wertach - Süd	2,9	33 Haunstetten - Nord
1,7	6 Rechts der Wertach	0,8	20 Links der Wertach - Nord	1,6	34 Haunstetten - West
1,9	7 Bleich und Pfärle	1,7	21 Oberhausen - Süd	1,4	35 Haunstetten - Ost
2,5	8 Jakobervorstadt - Nord	1,4	22 Oberhausen - Nord	2,6	36 Haunstetten - Süd
2,3	9 Jakobervorstadt - Süd	2,4	23 Bärenkeller	2,2	37 Göggingen - Nordwest
2,3	10 Am Schäfflerbach	2,2	24 Hochzoll - Nord	1,4	38 Göggingen - Nordost
4,1	11 Spickel	1,6	25 Lechhausen - Süd	2,5	39 Göggingen - Ost
0,0	12 Siebenbrunn	2,8	26 Lechhausen - Ost	4,8	40 Göggingen - Süd
1,9	13 Hochfeld	1,7	27 Lechhausen - West	3,4	41 Inningen
2,7	14 Antonsviertel	3,0	28 Firnhaber	3,2	42 Bergheim

### 1.2 Seit wie vielen Jahren leben Sie durchgehend in Augsburg bzw. in Ihrem jetzigen Stadtbezirk? [3.855]

in Augsburg: **29,3** Jahre (Mittelwert) | in Ihrem Stadtbezirk: **18,0** Jahre (Mittelwert)

### 1.3 Sind Sie in Augsburg geboren? [3.827] **43,0** Ja **57,0** Nein

### 1.4 Wie gern wohnen Sie in Augsburg? [3.830]

**49,7** sehr gern **36,8** gern **9,9** eher gern **2,6** eher ungern **0,7** ungern **0,3** sehr ungern

### 1.5 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen für die Stadt Augsburg zu? [3.873]

	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	k. A. (keine Angabe)
Es ist einfach, eine gute Arbeit zu finden. [3.797]	5,9	35,1	28,7	7,1	23,2
Ausländer sind gut integriert. [3.796]	5,6	47,3	28,9	6,4	11,8
Es ist leicht, eine gute, bezahlbare Wohnung zu finden. [3.803]	2,3	19,1	45,5	23,5	9,6
In Augsburg fühle ich mich sicher. [3.817]	34,1	56,4	8,0	1,1	0,3
Allgemein kann man den Menschen in Augsburg trauen. [3.827]	20,1	66,4	7,4	1,6	4,4
Lärm ist ein Problem. [3.831]	17,6	28,6	40,9	11,3	1,6
Luftverschmutzung ist ein Problem. [3.817]	12,3	29,1	44,7	10,7	3,0
Augsburg ist eine saubere Stadt. [3.838]	17,0	62,0	17,1	3,5	0,4
Armut ist ein Problem. [3.796]	14,9	38,9	31,7	4,2	10,2
Die Stadt geht mit ihren Mitteln verantwortungsvoll um. [3.809]	3,2	33,6	34,8	13,6	14,8
In fünf Jahren wird es angenehmer sein in Augsburg zu wohnen. [3.808]	5,3	26,9	30,2	8,9	28,7
Interkulturelle Angebote sind wichtig. [3.802]	40,7	40,6	10,5	3,0	5,2
Familienstützpunkte (Anlaufstellen für Familien) sind wichtig. [3.792]	46,7	39,0	5,3	1,1	7,9
Wenn man sich an die Stadtverwaltung wendet, dann wird einem schnell und unkompliziert geholfen. [3.817]	9,6	42,5	20,4	6,4	21,2

### 1.6 Welche sind nach Ihrer Einschätzung derzeit die größten Probleme in Augsburg? Bitte höchstens fünf Angaben. [3.854]

1,5	sehe keine Probleme	10,4	Unsicherheit / Kriminalität	29,6	Flüchtlinge	jeweils mangelnde ...
14,0	Image der Stadt	42,8	Finanzlage der Stadt	20,2	Migranten	12,7 ... Familienfreundlichkeit
15,2	Arbeitslosigkeit	11,6	Wirtschaftswachstum	45,2	Mietkosten	9,3 ... Kinderbetreuungsplätze
7,4	Ausländerfeindlichkeit	37,8	Immobilienmarkt	12,4	Mietnebenkosten	10,6 ... Seniorenfreundlichkeit
11,9	Überalterung	17,3	Arbeit des Stadtrates	17,5	Lärmbelastung	10,7 ... Behindertenfreundlichkeit
47,9	Verkehr	7,3	Arbeit der Verwaltung	10,0	Luftverschmutzung	16,5 ... Integration von Migranten

1.7 Wie zufrieden sind Sie mit den Einkaufsmöglichkeiten in der Augsburger Innenstadt? [3.848]

	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden	k. A.
allgemeine Einkaufsmöglichkeiten [3.678]	25,6	58,9	12,0	2,3	1,2
Angebot an Fachgeschäften [3.668]	13,2	53,6	27,1	4,1	1,9
Einkaufsatmosphäre [3.636]	18,7	63,7	13,3	1,6	2,7
Service und Beratung [3.625]	9,9	63,2	19,2	2,5	5,2
Außenerscheinung der Geschäfte [3.632]	12,2	68,9	14,1	1,0	3,8
gastronomisches Angebot [3.660]	26,7	57,2	11,5	1,8	2,8

1.8 Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit folgenden Angeboten und Einrichtungen in Augsburg? [3.709]

	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden	k. A.
ÖPNV (Bus und Straßenbahn) [3.813]	23,6	55,3	12,8	3,5	4,9
Radwegenetz (Anzahl, Gestaltung, Sicherheit usw.) [3.787]	5,9	35,4	36,9	12,0	9,7
allgemeine Einkaufsmöglichkeiten [3.785]	20,4	68,0	9,9	1,1	0,6
Angebot an Fachgeschäften [3.800]	12,3	58,4	24,8	2,8	1,7
gastronomisches Angebot [3.808]	24,8	61,4	10,0	1,6	2,2
Schwimmbäder [3.811]	7,2	43,3	25,2	5,5	18,7
Sportanlagen (ohne Schwimmbäder) [3.780]	5,9	44,4	13,0	2,0	34,8
Angebotsvielfalt der Sportvereine für Aktive [3.778]	12,9	45,0	5,5	0,8	35,8
Sportveranstaltungen für Zuschauer [3.771]	13,8	45,5	6,6	0,8	33,2
Museen, Ausstellungen [3.796]	16,1	60,7	11,3	1,1	10,8
klassische Kulturangebote (Theater, klass. Konzerte usw.) [3.810]	18,2	57,5	8,1	1,1	15,1
moderne Kulturangebote (sonst. Konzerte, Kleinkunst usw.) [3.778]	15,0	53,7	13,7	2,3	15,4
Gesundheitsversorgung [3.809]	21,8	62,1	9,9	1,6	4,6
Erscheinungsbild der Grünanlagen (Parks, Friedhöfe usw.) [3.812]	18,8	61,1	16,1	3,0	0,9
Baum-/Grünflächenanteil in der Stadt [3.804]	20,9	54,8	19,0	4,2	1,1
Naherholungsmöglichkeiten [3.795]	36,7	51,3	8,5	1,2	2,4
Büchereien / Bibliotheken [3.786]	23,2	54,4	4,9	0,6	16,9
öffentliche Plätze, Märkte, Treffpunkte usw. [3.786]	15,4	63,1	15,5	1,5	4,5
Bürgerhäuser / Mehrgenerationentreffs [3.771]	4,9	32,0	11,6	1,2	50,4
Kindertagesstätten (Kinderkrippen, -gärten & -horte) [3.766]	4,7	27,5	13,1	1,6	53,1
Schulen (Gebäude, Außengelände usw.) [3.775]	2,2	23,5	30,4	10,3	33,6
Familienstützpunkte (Anlaufstellen für Familien) [3.745]	2,7	24,6	10,7	1,4	60,6
Einrichtungen der Altenhilfe (Alten-, Pflegeheime) [3.776]	2,8	25,5	18,6	4,3	48,9
ambulante Altenhilfe (z. B. Haushaltshilfen) [3.760]	2,4	21,9	11,7	2,0	62,0
Einrichtungen für Menschen mit Behinderung [3.746]	2,3	17,5	12,8	2,6	64,9
Informationsangebote für Menschen mit Allergien [3.712]	1,9	14,6	11,9	3,4	68,1
Anzahl der Parkplätze für Autos [3.795]	5,4	28,2	35,5	21,8	9,0
Anzahl der Frauenparkplätze [3.770]	6,8	24,7	18,6	8,3	41,6
Anzahl der Behindertenparkplätze [3.748]	7,4	23,2	11,7	4,6	53,1
Anzahl der Stellplätze für Fahrräder [3.784]	4,6	28,8	35,4	15,0	16,2

## 1.9 Wie zufrieden sind Sie mit der Neugestaltung von ...? [3.846]

	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden	k. A.
Königsplatz (umgesetzt) [3.842]	44,4	42,9	8,7	3,0	1,1
Fußgängerzone (umgesetzt) [3.826]	32,8	54,5	8,7	2,2	1,8
Elias-Holl-Platz (umgesetzt) [3.799]	28,7	49,7	5,2	0,9	15,4
Kongress am Park (umgesetzt) [3.803]	22,3	51,0	6,8	1,2	18,6
Maximilianstraße (teilweise umgesetzt) [3.810]	14,1	52,6	20,4	4,3	8,6

**1.10 Wenn Sie einmal in einem Restaurant richtig gut Essen gehen, wie viel Euro geben Sie dann maximal pro Person inklusive Getränke aus? [3.702]**

**16,9** weniger als 21 €      **43,9** 21 bis unter 31 €      **26,0** 31 bis 50 €      **7,0** über 50 €  
**3,2** gehe nie ins Restaurant      **1,5** weiß nicht      **1,2** werde immer eingeladen

**1.11 Wie schätzen Sie jeweils die allgemeine wirtschaftliche Lage in 2 bzw. 10 Jahren ein? [3.781]**

	in 2 Jahren		in 10 Jahren	
	eher optimistisch	eher pessimistisch	eher optimistisch	eher pessimistisch
Ihre persönliche wirtschaftliche Lage	<b>75,1</b>	<b>24,9</b>	<b>64,9</b>	<b>35,1</b>
die wirtschaftliche Lage in Augsburg	<b>56,5</b>	<b>43,5</b>	<b>47,3</b>	<b>52,7</b>
die wirtschaftliche Lage in Deutschland	<b>55,0</b>	<b>45,0</b>	<b>40,4</b>	<b>59,6</b>

**1.12 Wie häufig lesen Sie folgende Arten von Zeitungen (auch digital, auch fremdsprachig)? [3.831]**

	oft	manchmal	selten	nie
Lokaltageszeitung (z. B. „Augsburger Allgemeine“) [3.820]	<b>57,2</b>	<b>19,5</b>	<b>15,1</b>	<b>8,2</b>
Boulevardtageszeitung (z. B. „Bild“) [3.776]	<b>5,9</b>	<b>8,7</b>	<b>19,7</b>	<b>65,7</b>
überregionale Tageszeitung (z. B. „FAZ“) [3.765]	<b>16,1</b>	<b>22,8</b>	<b>25,4</b>	<b>35,7</b>
Wochenzeitung (z. B. „Die Zeit“, „Der Spiegel“) [3.774]	<b>19,0</b>	<b>28,0</b>	<b>28,6</b>	<b>24,4</b>

**1.13 Wie sicher oder unsicher fühlen Sie sich ganz allgemein tagsüber...? [3.832]**

	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher
in Ihrem Stadtbezirk [3.820]	<b>65,2</b>	<b>31,9</b>	<b>2,4</b>	<b>0,5</b>
in der Augsburger Innenstadt [3.806]	<b>54,0</b>	<b>40,6</b>	<b>4,9</b>	<b>0,5</b>
an Haltestellen von Bus & Straßenbahn [3.795]	<b>41,6</b>	<b>48,7</b>	<b>8,8</b>	<b>1,0</b>
an Bahnhöfen [3.780]	<b>31,2</b>	<b>49,3</b>	<b>17,7</b>	<b>1,8</b>
in öffentlichen Verkehrsmitteln [3.772]	<b>41,1</b>	<b>49,6</b>	<b>8,6</b>	<b>0,7</b>
in Parks und Grünanlagen [3.787]	<b>33,6</b>	<b>48,8</b>	<b>15,6</b>	<b>1,9</b>
in Ihrer Wohnung [3.814]	<b>76,2</b>	<b>22,5</b>	<b>1,0</b>	<b>0,2</b>

**1.14 Wie sicher oder unsicher fühlen Sie sich ganz allgemein nach Einbruch der Dunkelheit...? [3.830]**

	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher
in Ihrem Stadtbezirk [3.809]	<b>37,0</b>	<b>47,7</b>	<b>12,5</b>	<b>2,8</b>
in der Augsburger Innenstadt [3.792]	<b>24,3</b>	<b>52,3</b>	<b>20,4</b>	<b>3,0</b>
an Haltestellen von Bus & Straßenbahn [3.768]	<b>13,5</b>	<b>46,7</b>	<b>33,9</b>	<b>5,9</b>
an Bahnhöfen [3.765]	<b>10,4</b>	<b>40,4</b>	<b>38,6</b>	<b>10,5</b>
in öffentlichen Verkehrsmitteln [3.762]	<b>18,2</b>	<b>52,4</b>	<b>24,9</b>	<b>4,5</b>
in Parks und Grünanlagen [3.776]	<b>8,2</b>	<b>29,8</b>	<b>44,5</b>	<b>17,5</b>
in Ihrer Wohnung [3.814]	<b>67,5</b>	<b>29,0</b>	<b>3,0</b>	<b>0,5</b>

**2 Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung**

**2.1 Wie groß ist Ihr Interesse an politischen Themen? [3.833]**

	sehr groß	eher groß	eher gering	sehr gering
Kommunalpolitik [3.821]	<b>32,0</b>	<b>41,9</b>	<b>21,0</b>	<b>5,1</b>
Regional-/Landespolitik [3.813]	<b>26,0</b>	<b>47,7</b>	<b>22,0</b>	<b>4,3</b>
Bundespolitik [3.815]	<b>38,4</b>	<b>44,1</b>	<b>14,0</b>	<b>3,5</b>
Europapolitik / Internationale Politik [3.797]	<b>30,0</b>	<b>42,6</b>	<b>21,1</b>	<b>6,3</b>

**2.2 Wenn sie wählen, welche Wahlmöglichkeit bevorzugen Sie? [3.789]**

**63,6** Urnenwahl im Wahllokal      **36,4** Briefwahl

**2.3 Wie häufig nehmen Sie an folgenden Wahlen und Abstimmungen teil? [3.836]**

	immer	oft	selten	nie	nicht stimm- berechtigt
Stadtrat / Oberbürgermeister [3.817]	80,2	11,2	3,7	3,2	1,6
Bezirkstag [3.736]	65,5	15,9	9,4	5,5	3,6
Landtag [3.771]	75,9	12,0	5,5	3,8	2,8
Bundestag [3.798]	82,8	9,0	3,1	2,5	2,7
Europaparlament [3.753]	65,4	16,7	9,9	6,3	1,6
Bürger-/Volksbegehren <sup>(2)</sup> [3.791]	46,8	33,8	14,1	3,9	1,3
Bürger-/Volksentscheid <sup>(2)</sup> [3.778]	48,7	33,7	12,7	3,7	1,2
Unterschriftenlisten / Petitionen [3.778]	14,5	31,2	41,0	12,2	1,2

**2.4 Wie wichtig ist es Ihnen, sich persönlich an der Entwicklung der Stadt Augsburg zu beteiligen? [3.610]**

22,6 sehr wichtig      46,0 eher wichtig      27,9 eher unwichtig      3,5 unwichtig

**2.5 Nutzen Sie Möglichkeiten der lokalpolitischen Beteiligung? [3.778]**

	nutze ich	kann mir Nutzung vorstellen	kann mir Nutzung nicht vorstellen
Mitarbeit bei einer Bürgerinitiative [3.728]	6,0	51,4	42,6
Informationsbeschaffung zu Gremien-/Ausschusssitzungen [3.684]	6,5	38,8	54,7
Bürgermeister-/Referentensprechstunden [3.678]	2,4	41,1	56,5
Einsichtnahme in die Bauleitplanung [3.694]	7,4	42,1	50,5
Teilnahme an Informationsveranstaltungen (z. B. Bürgerversammlungen, Bürgerforen) [3.722]	22,2	53,8	23,9
Beschwerden an die Stadtverwaltung [3.691]	10,5	55,4	34,2
Meinungsbildung (Leserbriefe, Internetforen etc.) [3.709]	19,9	44,4	35,7
Mitarbeit in Beiräten (z. B. Senioren-/Integrationsbeiräte) [3.701]	3,5	41,7	54,8
Beteiligung an Agendaforen [3.667]	2,7	30,9	66,4

**2.6 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? [3.780]**

	ja	manch- mal	nein
Als Bürger/-in hat man Einfluss auf das, was im Rathaus entschieden wird. [3.766]	9,6	63,1	27,3
Als Bürger/-in wird man ausreichend darüber informiert, was im Rathaus entschieden wird. [3.755]	13,6	51,3	35,1

**2.7 Wo und wie oft informieren Sie sich zu politischen Themen über die Stadt Augsburg? [3.830]**

	täglich	wöchentlich	monatlich	seltener / nie
lokale oder regionale Presse (auch online) [3.789]	56,9	26,2	8,0	8,9
überregionale Presse (auch online) [3.663]	31,8	28,4	10,9	28,9
städtische Medien (Augsburg direkt, Amtsblatt, Newsletter, Internetseite, Facebook) [3.698]	13,0	22,0	19,1	45,8
Radio (auch Mediatheken) [3.749]	54,2	17,5	6,8	21,5
Fernsehen (auch Mediatheken) [3.754]	41,5	20,0	9,9	28,6
nicht-deutschsprachige Medien [3.660]	3,8	4,9	4,7	86,6
Internet (sonstiges) [3.682]	36,3	22,3	13,7	27,6
Familienmitglieder, Freunde, Verwandte [3.698]	25,0	36,2	16,2	22,7
Vereine / Stadtforen [3.681]	3,8	10,7	12,4	73,1
Parteien [3.679]	2,5	4,8	9,4	83,4

**2.8 Kennen Sie ...? [3.826]**

	ja	nein
das Stadtentwicklungskonzept [3.771]	34,7	65,3
die Zukunftsleitlinien der Stadt [3.760]	24,0	76,0
das „projekt augsburg city“ [3.782]	70,8	29,2
das Handlungsprogramm Nachhaltigkeit [3.730]	17,8	82,2
die Internetseite der Stadt [3.775]	74,9	25,1
die Kampagne „Und jetzt kommst Du“ [3.783]	54,9	45,1

2.9 An welchen lokalpolitischen Themen beteiligen Sie sich? [3.747]

	beteilige mich	kann mir Beteiligung vorstellen	kann mir Beteiligung <u>nicht</u> vorstellen
öffentliche Ordnung und Gesundheit [3.672]	7,6	44,9	47,5
Bildung und Ausbildung [3.650]	12,3	47,6	40,1
Bau und Konversion [3.629]	4,6	30,9	64,6
Wirtschaft [3.638]	5,1	33,6	61,3
Finanzen [3.630]	3,5	30,9	65,6
Jugend, Soziales und Wohnen [3.642]	10,1	49,1	40,8
Kultur [3.641]	10,8	46,9	42,3
Migration, Integration und Interkultur [3.646]	7,7	43,9	48,4
Sport [3.648]	10,5	37,5	52,1
Umwelt [3.661]	10,4	57,7	32,0

2.10 Wie fühlen Sie sich zu folgenden Projekten informiert? [3.809]

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht
Neue Straßenbahnlinie 5 [3.767]	10,9	43,0	35,1	11,0
Bahnhofstunnel [3.778]	16,1	49,6	27,3	7,0
Umwandlung des Klinikums in Uniklinik [3.776]	12,8	43,0	34,4	9,8
Sanierung des Stadttheaters [3.775]	10,7	44,1	35,7	9,5
Sanierung des Römischen Museums [3.739]	6,2	28,7	45,3	19,9
Entwicklung Gaswerk Oberhausen (Kulturpark West) [3.735]	4,6	25,9	48,8	20,8
Augsburg Innovationspark [3.709]	4,6	23,3	48,3	23,8
Maßnahmen zur Fahrradstadt 2020 [3.739]	5,2	24,9	47,0	23,0
Unterbringung von Flüchtlingen [3.756]	5,5	28,5	43,9	22,0

2.11 Wie ist Ihre Haltung zu den aktuellen Planungen der folgenden Projekte? [3.834]

	bin dafür	bin unentschieden	bin dagegen	habe dazu keine Meinung
Bahnhofstunnel [3.811]	61,4	17,4	14,9	6,3
Umwandlung des Klinikums in Uniklinik [3.795]	69,7	15,3	3,9	11,1
Sanierung des Römischen Museums [3.778]	61,1	18,2	2,9	17,7
Maßnahmen zur Fahrradstadt 2020 [3.788]	66,6	16,8	5,3	11,3
Unterbringung von Flüchtlingen [3.799]	48,0	28,1	14,8	9,2

2.12 Mit welcher Bezeichnung soll sich Augsburg stärker präsentieren? Bitte höchstens fünf Angaben. [3.812]

41,2	2000-jährige Stadtgeschichte	38,8	Wasser- und Brunnenstadt	11,6	Stadt an der romantischen Straße	3,9	Stadt der Ressourceneffizienz
26,4	Römerstadt	13,6	Stadt der Renaissance	36,7	Universitätsstadt	12,4	Umweltstadt
53,9	Fuggerstadt	12,3	Mozartstadt	5,7	Einkaufsstadt	10,7	Nachhaltige Stadt
8,2	Reformationsstadt	14,2	Bert-Brecht-Stadt	8,5	Sportstadt	2,4	Mechatronikstadt
35,7	Friedensstadt	15,0	Textilstadt	15,3	Fahrradstadt	9,9	Messe- und Kongressstadt
31,1	Augsburger Puppenkiste	8,7	Rudolf-Diesel-Stadt	14,8	Stadt der Vielfalt	3,0	Anders:

2.13 Sind sie derzeit freiwillig / ehrenamtlich tätig? [3.649] 31,9 ja 68,1 nein

2.14 Welche Hauptgründe sprechen für Sie für ein freiwilliges / ehrenamtliches Engagement? Bitte höchstens drei Angaben. [3.528]

53,3	etwas Sinnvolles tun	11,2	Ausgleich zum Berufsleben	2,6	Überbrückung von Arbeitslosigkeit
25,3	etwas für Bedürftige tun	15,9	Unterstützung von Einrichtungen	13,6	etwas für Umwelt und Klimaschutz tun
8,6	religiöse Gründe	46,2	soziales Verantwortungsgefühl	19,8	der Gesellschaft etwas zurückgeben
9,9	politische Einstellung	24,5	Hobby, Interesse, Spaß haben	20,5	Beziehungen und Kontakte knüpfen
9,6	eigene Betroffenheit	2,0	Aufwandsentschädigung	22,4	eigene Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern

**2.15 In welchen Bereichen engagieren Sie sich aktiv oder können sich ein (gegebenenfalls zusätzliches) freiwilliges / ehrenamtliches Engagement vorstellen? [3.733]**

	engagiere mich bereits aktiv	kann mir Engagement vorstellen	kann mir Engagement nicht vorstellen
Sport und Bewegung (z. B. Sportverein) [3.534]	19,3	35,8	44,9
Kultur und Musik (z. B. Theatergruppe, Gesangsverein) [3.503]	9,9	32,4	57,7
Integration [3.479]	3,9	45,1	50,9
Flüchtlinge und Asyl [3.492]	3,8	42,5	53,8
Schule und Kindergarten [3.470]	10,2	37,3	52,5
Kinder und Jugendliche (z. B. Jugendgruppe, Jugendclubs) [3.459]	6,4	35,8	57,8
außerschulische Weiterbildung [3.449]	4,9	45,5	49,5
Senioren (z. B. Seniorenclubs, Hausbesuche, Reisen) [3.523]	5,6	37,6	56,7
Gesundheitsbereich (z. B. Krankenpflege, Besuchsdienst) [3.465]	3,9	26,4	69,7
sonstiges Soziales (z. B. Hilfsorganisation, Selbsthilfegruppe) [3.453]	5,8	37,7	56,5
Umwelt-/Natur-/Artenschutz [3.499]	5,9	54,6	39,5
Tierschutz [3.481]	5,3	43,1	51,7
Klimaschutz, Erneuerbare Energien / Energieberatung [3.471]	3,2	43,2	53,6
Freizeit und Geselligkeit (z. B. Stammtische) [3.479]	10,0	33,9	56,1
Politik (z. B. Partei oder Initiativen) [3.463]	5,0	27,8	67,2
in einem Forum der Lokalen Agenda 21 [3.422]	1,6	19,9	78,5
berufliche Interessenvertretungen [3.439]	7,7	30,5	61,8
religiöser Bereich [3.469]	9,2	16,6	74,2
Justiz (z. B. Schöffe, Opferbetreuung) [3.466]	3,0	38,4	58,6
Wahlhelfer [3.470]	5,9	37,9	56,2
Museen [3.449]	1,5	34,7	63,8
freiwillige Feuerwehr, Unfall-/Rettungsdienst [3.445]	3,7	19,2	77,1
sonstige bürgerschaftliche Aktivitäten (z. B. Bürgervereine) [3.424]	3,2	26,9	69,9

**2.16 Alle freiwilligen / ehrenamtlichen Tätigkeiten zusammengenommen, wie viel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche dafür auf und wieviel können Sie sich vorstellen, zusätzlich aufzuwenden? [2.222]**

Engagiere mich: **3,1** Stunden pro Woche (Mittelwert)  
 Kann mir ein (zusätzliches) Engagement von dieser Dauer vorstellen: **2,8** Stunden pro Woche (Mittelwert)

**2.17 Wenn Sie sich freiwillig / ehrenamtlich engagieren, wie kamen Sie zu Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit? (Mehrfachnennungen möglich) [2.029]**

**30,3** eigene Initiative      **23,0** Freunde / Bekannte      **5,8** Angehörige      **6,6** eigene Betroffenheit  
**10,6** Anfrage von Einrichtung      **2,8** Presse / Veranstaltung      **3,3** sonstige, und zwar

**2.18 Kennen und nutzen Sie folgende regionale Einrichtungen? [3.706]**

	kenne ich nicht	kenne ich, nutze ich aber nicht	kenne und nutze ich
ARGE der Vereine in den Stadtteilen [3.660]	41,6	47,6	10,8
Bündnis für Augsburg [3.264]	44,3	45,9	9,7
Büro für Bürgerschaftliches Engagement [3.628]	53,6	35,0	11,4
Ehrenamtsbörse [3.622]	58,7	30,4	10,9
Freiwilligen-Zentrum [3.628]	52,6	35,1	12,3
Freiwilligenmesse [3.603]	65,1	22,5	12,5
Lokale Agenda 21 [3.606]	54,2	34,7	11,1
MehrGenerationenTreffpunkte [3.629]	43,8	45,1	11,2
Selbsthilfekontaktstelle [3.609]	50,8	38,6	10,6
Beiräte (z. B. Seniorenbeirat, Integrationsbeirat) [3.609]	41,9	48,0	10,1

### 3 Leben in Ihrem Stadtbezirk

#### 3.1 Wie gern wohnen Sie in Ihrem Stadtbezirk? [3.677]

**56,7** sehr gern    **28,8** gern    **10,2** eher gern    **3,1** eher ungern    **0,7** ungern    **0,4** sehr ungern

#### 3.2 Wie beurteilen Sie folgende Merkmale bzw. Einrichtungen Ihres Stadtbezirks? [3.706]

	sehr gut	gut	schlecht	sehr schlecht	k. A.
Aussehen und Gestaltung des Stadtbezirks [3.767]	19,0	60,3	16,8	2,7	1,2
Wegenetz für Radfahrer [3.786]	10,2	43,3	32,6	8,3	5,7
Gestaltung der Gehwege [3.782]	8,7	64,1	22,4	3,5	1,4
Straßenbeschaffenheit [3.772]	5,2	50,1	34,4	9,0	1,3
Erscheinungsbild der Grünanlagen (Parks, Friedhöfe usw.) [3.781]	15,2	64,4	14,8	3,0	2,6
Baum-/Grünflächenanteil im Stadtbezirk [3.775]	23,4	55,3	16,3	3,7	1,2
Naherholungsmöglichkeiten [3.784]	36,3	46,4	12,5	2,7	2,1
Einkaufsmöglichkeiten (tägl. Bedarf) [3.820]	30,2	48,3	16,2	4,9	0,4
gastronomisches Angebot [3.791]	16,9	49,8	26,0	4,7	2,6
Sauberkeit [3.800]	14,4	65,2	16,2	3,3	0,9
Spielplätze [3.769]	10,1	40,3	21,0	4,6	23,9
öffentliche Plätze, Märkte, Treffpunkte usw. [3.761]	7,2	41,9	34,5	5,7	10,7
Schulen [3.759]	8,0	40,7	15,6	3,2	32,6
Verkehrssicherheit [3.766]	8,1	62,1	22,3	4,2	3,3
Einrichtungen der Altenhilfe (Alten-, Pflegeheime) [3.762]	6,1	33,0	12,1	2,4	46,4
Kindertagesstätten (Kinderkrippen, -gärten & -horte) [3.751]	8,8	36,5	8,4	1,7	44,6
Angebote und Einrichtungen für Jugendliche [3.730]	2,3	19,4	22,3	5,0	51,1
Barrierefreiheit öffentlicher Einrichtungen [3.694]	3,1	22,1	17,2	3,3	54,2
Straßenbahnanbindungen [3.792]	34,8	42,7	10,4	7,4	4,7
Busanbindungen [3.787]	29,0	51,3	11,8	2,7	5,3
Nachtbusanbindungen [3.732]	18,0	34,1	10,7	4,3	33,0
Kinderfreundlichkeit [3.724]	8,9	46,0	15,4	2,0	27,7
Familienfreundlichkeit [3.729]	9,7	48,9	13,3	1,8	26,3
Seniorenfreundlichkeit [3.736]	7,1	42,2	12,8	1,9	36,0
Behindertenfreundlichkeit [3.706]	4,7	30,2	15,3	2,7	47,2
Sicherheit [3.758]	21,8	63,7	10,0	2,4	2,2
Lebensqualität [5.761]	30,8	60,2	6,5	1,3	1,2
Erreichbarkeit von Ärzten [3.791]	28,4	58,1	9,3	1,1	3,1
Erreichbarkeit von Apotheken [3.795]	37,9	53,1	6,7	1,1	1,2
Straßenbeleuchtung [5.768]	26,5	62,9	7,7	1,5	1,3
Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Fahrrad [3.768]	34,5	44,5	11,3	2,1	7,5
Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem ÖPNV [3.750]	41,4	45,4	8,1	1,5	3,7
Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Auto [3.758]	26,3	47,8	14,3	3,0	8,5
Verkehrsberuhigung [3.743]	10,8	44,2	28,8	9,6	6,5
Lärmschutzmaßnahmen [3.728]	6,1	36,7	29,1	11,2	17,0
Miteinander der Bürger [3.740]	9,6	54,1	17,8	3,6	14,9
interkulturelle Angebote [3.691]	3,5	29,4	23,3	5,3	38,6
Anzahl der Parkplätze für Autos [3.768]	7,3	33,5	33,6	16,9	8,8
Anzahl der Stellplätze für Fahrräder [3.741]	8,3	35,8	29,5	10,5	15,9

### 4 Verkehr

#### 4.1 Sind Sie zurzeit erwerbstätig / in Ausbildung (auch Studium)? [3.838] **33,3** nein **66,7** ja

##### a) Wo ist Ihr Arbeits-/Ausbildungsplatz? [2.631]

**15,2** innerhalb meines Stadtbezirks    **2,9** Lkr. Aichach-Friedberg    **10,3** Großraum München  
**53,8** in einem anderen Stadtbezirk    **9,5** Lkr. Augsburg    **8,2** sonstiges

##### b) Welches Verkehrsmittel benutzen Sie bei gutem Wetter am häufigsten, um dorthin zu gelangen? [2.743]

**37,8** Auto, Motorrad/-roller usw.    **13,4** ÖPNV (Bus, Straßenbahn)    **8,1** Zug  
**32,0** Fahrrad    **0,5** e-bike / Pedelec    **8,2** gehe zu Fuß

c) Wie lange brauchen Sie normalerweise für den Weg zu Ihrer Arbeits-/Ausbildungsstelle? [2.648]

17,4 bis zu 10 Minuten	10,3 über 30 bis 45 Minuten	2,7 90 Minuten und mehr
36,6 über 10 bis 20 Minuten	5,8 über 45 bis 60 Minuten	3,5 Ich arbeite im selben Haus
17,5 über 20 bis 30 Minuten	6,2 über 60 bis 90 Minuten	

4.2 Wenn Sie Ihr heutiges Einkaufsverhalten mit dem vor drei Jahren vergleichen, kaufen Sie dann jetzt in der Augsburger Innenstadt mehr, gleich viel, gleich wenig oder weniger als damals ein? [3.750]

9,1 mehr      44,7 gleich viel      20,0 gleich wenig      26,3 weniger

4.3 Welches Verkehrsmittel nutzen Sie wie oft, um die Innenstadt zu besuchen? [3.842]

	mindestens 4 mal pro Woche	1 - 3 mal pro Woche	1 - 3 mal pro Monat	seltener oder nie	trifft nicht zu / wohne in der Innenstadt
Auto, Motorrad/-roller usw. [3.371]	6,8	16,7	27,0	34,5	15,0
ÖPNV (Bus, Straßenbahn) [3.520]	11,4	18,9	30,4	28,8	10,5
Fahrrad [3.449]	15,0	20,5	20,2	34,0	10,3
e-bike / Pedelec [3.073]	0,5	1,2	1,9	69,5	26,9
gehe zu Fuß [3.347]	12,9	15,4	15,3	44,6	11,8

a) Welche Parkmöglichkeiten nutzen Sie wie oft, um in die Innenstadt zu gelangen? [3.698]

	mindestens 4 mal pro Woche	1 - 3 mal pro Woche	1 - 3 mal pro Monat	seltener oder nie	trifft nicht zu / wohne in der Innenstadt
Park & Ride Plätze (z. B. Plärrer) [3.344]	0,3	1,2	5,7	64,1	28,6
Parken mit Parkscheibe [3.375]	1,3	7,1	23,9	44,6	23,1
Parkplatz mit Parkschein [3.416]	1,8	8,4	27,8	40,3	21,8
Parkhaus [3.540]	2,2	8,8	28,9	39,4	20,8
kostenloses Kurzzeitparken (Semmelaste) [3.414]	2,1	7,6	19,7	48,4	22,3

b) Wie empfinden Sie die Gebühren für ...? [3.740]

	niedrig	angemessen	hoch	k. A.
Park & Ride Plätze mit ÖPNV-Ticket [3.464]	2,0	25,4	14,3	58,3
Parkplatz mit Parkschein [3.526]	2,1	34,5	36,6	26,8
Parkhaus [3.562]	1,8	22,1	53,6	22,5

4.4 Wie beurteilen Sie die kostenlose Parkzeit von 30 Minuten im Innenstadtbereich (Semmelaste)? [3.678]

23,4 zu kurz      64,2 angemessen      1,3 zu lang      11,1 überflüssig

4.5 Kennen Sie den MOBILO und falls ja, nutzen Sie ihn auch? [3.753]

43,0 kenne ich nicht	53,6 kenne ich, ohne ihn zu nutzen	0,9 nutze ihn überwiegend bei Parkschein-Automaten
		1,5 nutze ihn überwiegend in Parkhäusern
		1,1 nutze ihn überwiegend für ÖPNV-Tickets

4.6 Wie häufig fahren Sie in Augsburg mit dem Fahrrad? [3.774]

28,6 (so gut wie) täglich      23,3 1 - 3 mal pro Woche      16,1 1 - 3 mal pro Monat      32,0 seltener oder nie

4.7 Welche Maßnahmen fördern nach Ihrer Meinung den Fahrradverkehr in Augsburg? Bitte höchstens drei Angaben. [3.557]

49,1 Bereitstellung von Fahrradabstellplätzen	12,1 Leihfahrräder (auch e-bikes)
8,7 Gepäckaufbewahrungsstellen an Verkehrsknoten	32,5 Radmitnahme in Bus und Straßenbahn
20,4 zusätzliche wegweisende Beschilderungen für Radfahrer	73,0 Schaffung weiterer Radfahrstreifen oder Radwege
21,7 Öffnung der Fußgängerzone für Radfahrer	12,4 Fahrradstraßen mit gemischtem Verkehr
23,0 Radverkehr in Einbahnstraßen in beide Richtungen	13,5 Rechtsabbiegen bei Rot (Grüner Pfeil)

4.8 Wie zufrieden sind Sie mit den Radwegeachsen durch die Innenstadt? [3.707]

	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden	k. A.
Jakobertor -> Bahnhof (Ost-West-Achse) [3.554]	4,0	25,5	20,3	4,6	45,6
Bahnhof -> Jakobertor (West-Ost-Achse) [3.538]	3,8	25,4	20,8	4,5	45,5
Klinkertor -> Theodor-Heuss-Platz (Nord-Süd-Achse) [3.531]	4,1	26,9	16,6	4,1	48,4
Theodor-Heuss-Platz -> Klinkertor (Süd-Nord-Achse) [3.522]	4,7	28,1	15,7	3,8	47,7

4.9 Wie beurteilen Sie die folgenden Merkmale des ÖPNV (Bus, Straßenbahn) in Augsburg? [3.793]

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	k. A.
Liniennetz [3.740]	26,4	61,3	4,9	0,9	6,6
Kapazität / Platzangebot [3.725]	21,8	62,1	7,8	0,9	7,4
Sitzkomfort in den Fahrzeugen [3.736]	18,8	64,3	9,6	0,9	6,3
Freundlichkeit des Personals [3.736]	8,4	50,6	25,3	5,3	10,4
Fahrgastinformationen [3.719]	11,2	56,7	20,6	2,6	8,9
Fahrpreise [3.751]	2,7	31,2	41,4	16,9	7,7
Einhaltung des Fahrplans / Pünktlichkeit [3.742]	14,3	64,4	10,3	2,6	8,4
Takt tagsüber (Geschäftszeiten) [3.736]	28,0	58,8	5,0	0,8	7,4
Takt abends [3.722]	12,3	51,4	20,9	3,3	12,1
Takt der Nachtbusse [3.691]	6,9	31,4	16,7	5,2	39,9
Sauberkeit in den Fahrzeugen [3.738]	9,0	61,8	19,0	2,9	7,2
Einsteigen z. B. mit Gepäck oder Kinderwagen [3.721]	6,6	43,0	23,2	4,0	23,2
tatsächliche Fahrtzeit [3.705]	12,3	66,7	9,2	1,5	10,3
Haltestellengestaltung [3.704]	9,6	65,0	15,5	1,4	8,5
Anschlüsse beim Umsteigen [3.724]	6,3	49,5	24,0	4,5	15,7
Behindertenfreundlichkeit [3.706]	5,0	30,4	17,5	3,4	43,7
mehrsprachiges Informationsangebot [3.696]	5,5	30,0	14,3	4,0	46,2

5 Soziodemografische Angaben zur Person und zum Haushalt

5.1 Alter: [3.759] 49,1 Jahre (Mittelwert) Geschlecht: [3.779] 51,7 weiblich 48,3 männlich

5.2 Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?<sup>(3)</sup> [3.777]

0,3 (noch) Schüler/in	0,4 keinen Bildungsabschluss	17,5 Volks-/Haupt-/Mittelschulabschluss
24,2 Realschule / Mittlere Reife	6,0 Fachhochschulreife	14,6 allgemeine Hochschulreife / Abitur
33,3 Fachhochschul-/Hochschulabschluss	3,8 Promotion	

5.3 In welchem Haushaltstyp leben Sie? [3.789]

23,9 alleinlebend / Singlehaushalt	40,2 Paar ohne Kinder	23,6 Paar mit Kind(ern)
1,9 alleinerziehend	5,8 Wohnungsgemeinschaft	4,7 sonstiger Haushalt

5.4 Bitte geben Sie Ihren aktuellen Familienstand an: [3.805]

34,9 ledig	8,4 geschieden / in Trennung
51,9 verheiratet / in eingetragener Partnerschaft	4,9 verwitwet / Lebenspartner/-in verstorben

5.5 Welche Lebenssituation trifft derzeit überwiegend auf Sie zu? Bitte nur eine Angabe.

Kreuzen Sie bitte die Aussage an, die Ihre aktuelle Lebenssituation am prägendsten benennt. [3.807]

45,0 in Vollzeit erwerbstätig	13,1 in Teilzeit erwerbstätig	1,7 450-€-Job / Mini-Job	1,1 Schüler/-in oder Azubi
1,2 Altersteilzeit	22,8 im Vor- bzw. Ruhestand	3,5 Hausmann/-frau	7,4 Student/-in
1,9 arbeitslos / arbeitsuchend gemeldet	2,0 aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	0,4 Praktikum / Wehrdienst / freiwilliges soziales Jahr o. ä.	

5.6 Welche Aussage trifft auf Sie zu? [3.796]

	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu
Ich pflege einen gehobenen Lebensstandard. [3.722]	13,4	47,6	30,9	8,1
Ich gehe viel aus. [3.701]	6,3	26,0	53,1	14,6
Ich lebe nach religiösen Prinzipien. [3.695]	6,1	23,1	24,9	45,9
Ich halte an alten Traditionen meiner Familie fest. [3.709]	9,4	40,6	28,9	21,2
Ich genieße das Leben in vollen Zügen. [3.666]	13,0	48,6	29,2	9,2
Mein Leben gefällt mir dann besonders gut, wenn ständig etwas los ist. [3.682]	8,3	34,5	44,7	12,4

5.7 Sind Sie Mitglied in einem Sportverein? [3.782] 26,3 ja, aktiv 10,9 ja, passiv 62,8 nein

5.8 Wie oft betreiben Sie in Ihrer Freizeit folgende Aktivitäten? [3.805]

	oft	manchmal	selten	nie
Bücher lesen (auch Fachbücher, aber ohne Zeitschriften) [3.766]	57,4	25,4	13,0	4,1
Sport treiben [3.738]	41,4	31,8	17,7	9,1
kulturelle Veranstaltungen besuchen [3.754]	18,4	48,7	25,9	7,0

5.9 Wie oft besuchen Sie die folgenden kulturellen Einrichtungen / Veranstaltungen in Augsburg? [3.797]

	oft	manchmal	selten	nie
Stadtbücherei (auch Bücherbus, Zweigstellen) [3.720]	11,7	17,7	23,9	46,7
Stadttheater [3.759]	7,3	25,8	36,9	30,0
andere Theater [3.731]	4,5	28,9	38,5	28,1
Museen, Ausstellungen, Galerien usw. [3.757]	8,3	35,7	38,9	17,2
klassische Konzerte [3.741]	6,0	22,0	29,8	42,2
popkulturelle Konzerte [3.721]	5,5	27,3	34,4	32,9
Kabarett-/Comedy-Veranstaltungen [3.723]	4,8	31,9	35,5	27,7
Lesungen / Poetry Slams [3.715]	2,0	12,7	28,7	56,6
Ballett / Performances [3.697]	2,8	11,7	24,7	60,9
sonstiges, und zwar: [1.134]	19,6	10,9	6,9	62,6

5.10 Bitte geben Sie Ihre Staatsangehörigkeit an: [3.745] 96,4 deutsch 3,6 andere, und zwar

5.11 In welchem Land sind Sie bzw. folgende Familienmitglieder geboren? [3.781]

	Sie selbst [3.690]	Partner/-in (falls vorhanden) [2.685]	Vater [3.465]	Mutter [3.459]
Deutschland	90,7	87,3	84,4	84,8
Türkei	0,5	1,0	0,9	0,9
Gebiet der ehemaligen Sowjetunion	1,8	2,6	2,3	2,2
Gebiet des ehemaligen Jugoslawien	0,4	0,8	1,0	1,0
Land der Europäischen Union	4,5	4,8	7,5	7,3
sonstiges Land Europas	1,0	1,2	2,4	2,5
Land außerhalb Europas	1,1	2,3	1,6	1,3

5.12 Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an? [3.798]

27,0 keiner 50,9 römisch-katholisch 18,6 evangelisch 0,1 jüdisch  
 0,7 christlich-orthodox 1,1 muslimisch 1,6 andere Religionsgemeinschaft

5.13 Was würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Kommunalwahl wäre? [3.733]

27,1 CSU	12,9 Bündnis 90 / Die Grünen	1,8 Freie Wähler	1,3 ÖDP	1,1 Polit-WG
11,1 SPD	0,5 Pro Augsburg	4,1 Die Linke	3,3 AfD	29,0 bin noch unentschlossen
1,7 FDP	0,7 CSM Augsburg	1,2 Piratenpartei	0,2 WSA	4,1 würde nicht wählen

a) Wenn Sie nicht wählen würden / noch unentschlossen sind, was ist der Grund dafür? (Mehrfachnennungen möglich) [1.982]

1,4 bin nicht wahlberechtigt 1,5 meine Partei tritt nicht an 19,5 Parteihalte nicht ausreichend bekannt  
 2,9 Politik interessiert mich nicht 4,0 wähle ausnahmsweise nicht 31,8 die Parteihalte überzeugen mich nicht

b) Was könnte Sie sonst an einer Teilnahme an der Kommunalwahl hindern? (Mehrfachnennungen möglich) [1.677]

8,6 Erreichbarkeit des Wahllokals 2,1 mangelnde Barrierefreiheit des Wahllokals  
 5,9 Größe des Stimmzettels 19,5 komplizierte Stimmvergabemöglichkeiten  
 8,2 Briefwahl zu umständlich 9,2 anderer Grund, und zwar

5.14 Ist für Sie eine Behinderung durch amtlichen Bescheid festgestellt worden? [3.767]

6,6 Ja, mit Grad unter 50      7,5 Ja, mit Grad 50 und mehr      85,9 Nein

a) Falls ja, welcher Art ist Ihre Behinderung? (Mehrfachnennungen möglich) [542]

9,2 Sehbehinderung      12,0 Hörbehinderung      36,3 Gehbehinderung      17,3 Krebs  
 9,4 Psychische Behinderung      18,1 Herz-/Kreislauf      30,3 sonstige, und zwar

b) Wenn Sie eine Behinderung haben, wie empfinden Sie die Barrierefreiheit in Augsburg? [895]

	sehr gut	gut	schlecht	sehr schlecht	k. A.
ÖPNV (Bus, Straßenbahn) [880]	6,7	33,2	12,4	2,8	44,9
Bahnhöfe (Zug) [870]	2,2	14,9	19,7	15,9	47,4
Straßen, Wege [867]	2,7	31,4	16,8	3,9	45,2
öffentliche Gebäude [861]	3,1	29,5	16,6	2,2	48,5
Anzahl von Behindertenparkplätzen [855]	3,3	20,5	16,4	4,1	55,8

5.15 Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgerechnet?<sup>(4)</sup> [3.785]

24,4 1 Person      47,0 2 Personen      15,0 3 Personen      10,0 4 Personen      3,7 5 und mehr Personen

5.16 Wie viele Personen in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgerechnet, sind im Alter von?<sup>(4)</sup> [3781] (Mittelwerte)

unter 6 Jahren [319]	ab 6 bis 17 Jahren [489]	ab 18 bis 64 Jahren [3.022]	Ab 65 bis 79 Jahren [818]	ab 80 Jahren [207]
0,1 Personen	0,2 Personen	1,5 Personen	0,3 Personen	0,1 Personen

5.17 Woraus bezieht der Haushalt, in dem Sie leben, derzeit überwiegend die Mittel für den Lebensunterhalt?<sup>(5)</sup> [3.757]

66,3 Erwerbstätigkeit	0,4 Elterngeld
0,6 Arbeitslosengeld I	1,4 Leistungen nach „Hartz IV“, Sozialhilfe, Grundsicherung
24,9 Rente, Pension, Vorruhestandsgeld	2,4 Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung
1,3 sonstige Unterstützungen, z. B. BAföG usw.	2,8 Zuwendung anderer Personen (Eltern, Partner usw.)

5.18 Wie viele Personen tragen zu Ihrem Haushaltseinkommen bei? [3.330]      1,7 Personen (Mittelwert)

5.19 Wie hoch war im letzten Jahr das durchschnittliche monatliche Haushalts-Nettoeinkommen in Euro?<sup>(6)</sup> [3.475]

2,2 bis unter 500	3,9 1.100 bis u. 1.300	9,5 2.000 bis u. 2.300	13,1 3.200 bis u. 4.000
2,4 500 bis u. 700	5,4 1.300 bis u. 1.500	6,9 2.300 bis u. 2.600	11,1 4.000 bis u. 5.000
2,0 700 bis u. 900	4,9 1.500 bis u. 1.700	6,2 2.600 bis u. 2.900	8,5 5.000 bis u. 7.500
3,2 900 bis u. 1.100	8,5 1.700 bis u. 2.000	9,1 2.900 bis u. 3.200	3,1 7.500 und mehr Euro

6 Wohnen und Umzugsabsichten

6.1 In welcher Art von Wohnung leben Sie? Bitte nur eine Angabe. [3.802]

46,0 Mietwohnung      2,8 gemietetes Haus      20,5 Eigentumswohnung      29,8 eigenes Haus  
 0,3 betreutes Wohnen      0,0 stationäre Pflegeeinrichtung      0,6 sonstiges (Untermiete usw.)

- a) Wie viel Wohnfläche steht Ihrem Haushalt zu Verfügung? [3.611]      ca. 97,4 m<sup>2</sup> (Mittelwert)
- b) Wie hoch sind die derzeitigen monatlichen Stromkosten des Haushalts: [2.997]      ca. 78,9 € (Mittelwert)
- c) Wie hoch sind die durchschnittlichen monatlichen Nebenkosten des Haushalts: (Heizungs- und sonstige Betriebskosten): [2.974]      ca. 203,9 € (Mittelwert)

6.2 Nur für Mieter: Wie hoch ist Ihre gegenwärtige monatliche Grundmiete für die Wohnung (Kaltmiete ohne Heizungs-, Strom- und sonstige Betriebskosten): [1.651]      ca. 557,1 € (Mittelwert)

6.3 Wann ungefähr wurde Ihr Haus / Ihre Wohnung gebaut, in dem / der Sie wohnen? [3.671]

23,7 vor 1950      11,0 1950 - 1959      11,6 1960 - 1969      15,1 1970 - 1979      14,8 1980 - 1989      10,3 1990 - 1999      13,5 ab 2000

6.4 Haben Sie in Ihrem Haus / Ihrer Wohnung Probleme mit Schimmelbefall? [3.771]

4,2 oft      10,4 manchmal      21,2 selten      64,1 nie

**6.5 Wo haben Sie in Ihrer Wohnung Rauchmelder? (Mehrfachnennungen möglich) [3.721]**

38,3 im Flur      21,0 im Wohnzimmer      14,1 in Kinderzimmern      8,4 in anderen Zimmern  
 9,9 in der Küche      26,3 im Schlafzimmer      10,8 im Keller / Dachboden      45,8 keine Rauchmelder

**6.6 Vor wie vielen Jahren sind Sie das letzte Mal umgezogen? [3.817] 95,0 vor 13,0 Jahren (Mittelwert) 5,0 noch nie****Wenn ja, woher? [3.535]**

23,0 innerhalb des jetzigen Stadtbezirks      16,8 aus anderen Teilen Deutschlands nach Augsburg  
 46,0 aus einem anderen Stadtbezirk Augsburgs      1,9 aus dem Ausland nach Augsburg  
 12,3 aus dem direkten Umland (bis ca. 30 km entfernt) nach Augsburg

**6.7 Haben Sie vor, in den kommenden fünf Jahren umzuziehen? [3.801] 31,5 ja 68,5 nein****Wenn ja, wohin? [1.152]**

23,6 innerhalb des jetzigen Stadtbezirks      22,5 in einen anderen Teil Deutschlands  
 29,9 in einen anderen Stadtbezirk Augsburgs      6,5 in das Ausland  
 17,5 in das direkte Umland (bis ca. 30 km entfernt) von Augsburg

**7 Stärken und Schwächen Augsburgs****7.1 Wo liegen Ihrer Ansicht nach die Stärken und Schwächen von Augsburg? [3.743]**

	große Stärke	Stärke	Schwäche	große Schwäche
Arbeitsplatzangebot [3.447]	4,8	45,7	42,4	7,1
Aus-/Weiterbildungsmöglichkeiten [3.401]	11,9	67,5	19,2	1,4
Möglichkeiten zum bürgerschaftlichen Engagement [3.198]	9,0	70,9	19,0	1,0
Miteinander der Bürger [3.303]	3,9	56,0	36,5	3,6
Mietkosten [3.470]	2,2	25,1	54,4	18,3
Grundstücks-/Immobilienpreise [3.440]	2,1	21,1	49,7	27,1
Geschichte [3.535]	57,8	39,7	2,2	0,3
Museen [3.461]	20,5	66,3	12,5	0,8
Theater [3.418]	16,6	61,8	19,5	2,1
Musikangebote [3.407]	12,2	60,6	25,2	1,9
Festivallandschaft [3.320]	7,1	48,3	38,6	5,9
Architektur [3.428]	22,0	60,7	15,2	2,1
Industriekultur [3.316]	18,8	63,7	16,2	1,4
Jugendkultur [3.128]	3,2	46,7	46,6	3,5
Ökologie / Umwelt / Klimaschutz [3.274]	7,6	59,1	30,5	2,8
Lebensqualität [3.568]	26,0	65,2	7,8	0,9
Verkehrsanbindung (Individualverkehr) [3.493]	17,6	65,6	14,9	1,9
Verkehrsanbindung (Zug) [3.505]	16,5	59,1	21,4	3,0
ÖPNV (Bus, Straßenbahn) [3.540]	21,6	65,3	11,1	2,1
Bürgerbeteiligung [3.269]	4,3	52,6	38,1	5,0

**7.2 Was denken Sie, wie die Meinung der Augsburger über Augsburg ist? [3.831]**

5,6 sehr gut      41,0 gut      40,5 eher gut      11,6 eher schlecht      1,0 schlecht      0,3 sehr schlecht

**7.3 Was denken Sie, wie die Meinung der Besucher über Augsburg ist? [3.673]**

15,0 sehr gut      46,5 gut      33,3 eher gut      4,3 eher schlecht      0,7 schlecht      0,2 sehr schlecht

Nach dem Ausfüllen des Fragebogens legen Sie ihn ohne Angabe des Absenders in das beigegefügte Rückkuvert. Um Portokosten zu sparen, werfen Sie das Kuvert bitte bei einer der auf dem Beiblatt angegebenen Stellen ein. Ansonsten kann es auch mit der Post direkt an das Amt für Statistik und Stadtforschung geschickt werden.

**Besten Dank für Ihre Mitarbeit!**

## Repräsentativität der Bürgerumfrage

Ziel einer Umfrage ist es, Rückschlüsse auf die entsprechende Grundgesamtheit zu erhalten. Um aus den Antworten der Bürgerumfragen repräsentative Aussagen für die in der Stadt lebenden Menschen ableiten zu können, sollten daher die Teilgruppen, welche die Bevölkerungsstruktur der Stadt und damit die Stadtgesellschaft abbilden, in der Stichprobe sowie im Rücklauf angemessen vertreten sein. Die Voraussetzung einer repräsentativen Umfrage wird durch eine echte Zufallsstichprobe erfüllt, wie sie auch bei der Bürgerumfrage der Stadt Augsburg zum Einsatz kommt.

Für die Bürgerumfrage 2015 wurden zwischen dem 17. und dem 25. Juli 2015 insgesamt 9.500 Briefe an zufällig ausgewählte, volljährige Bürgerinnen und Bürger und somit an rund 3,9 Prozent der wohnberechtigten Bevölkerung ab 18 Jahren bzw. an 6,3 Prozent der Haushalte der Stadt versendet. Bis Ende September haben 1.953 einen ausgefüllten Fragebogen zurückgeschickt oder diesen Online beantwortet. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 20,5 Prozent, welche im Vergleich zu den bisherigen Bürgerumfragen niedrig ausfällt (s. Tab. 1).

**Tab. 1: Fragebogen-Rücklaufquoten der in der Stadt Augsburg bisher durchgeführten Bürgerumfragen**

Bürgerumfrage	Themenschwerpunkte	Versand	Rücklauf	Rücklaufquote in % (Brief)
März/April 2003*)	Freizeit, Kultur, Konsum	2.000	533	26,7
	Stadtverwaltung, Kommunalpolitik, Verkehr	2.000	580	29,0
März/April 2005	Umwelt	3.300	1.019	30,9
März/April 2007	Soziales, Familie, Älterwerden in Augsburg	3.527	895	25,4
März/April 2009	Wohnen	9.500	2.740	28,8
Juli/August 2011	Wiederholungsfragen ohne Themenschwerpunkt	9.500	3.270	34,4
Juli/August 2013	Mobilität	9.500	2.576	27,1
Juli/August 2015	Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation	9.500	1.953	20,6

\*) zwei verschiedene Fragebögen

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2003 bis 2015

Die Ergebnisse der Bürgerumfrage 2015 sind dennoch aussagekräftig, da über 3.500 auswertbare Fragebögen eingegangen sind. Denn wie schon zur Bürgerumfrage 2013 wurden weitere mittels einer echten Zufallsstichprobe ausgewählten Personen per Postkarte zur Online-Beteiligung angeschrieben. Diese Möglichkeit nutzten 1.052 der 19.800 Personen, was einer Rücklaufquote von 5,3 Prozent entspricht.

Zusätzlich erfolgte über zahlreiche Medien der Hinweis auf die Online-Umfrage, so dass während der gesamten Feldphase der Bürgerumfrage 2015 auch ohne persönliche Benachrichtigung eine Teilnahme möglich war. Von dieser Möglichkeit machten weitere 888 Personen Gebrauch (s. Tab. 2).

**Tab. 2: Beteiligung an der Bürgerumfrage 2015 nach Informationsquelle**

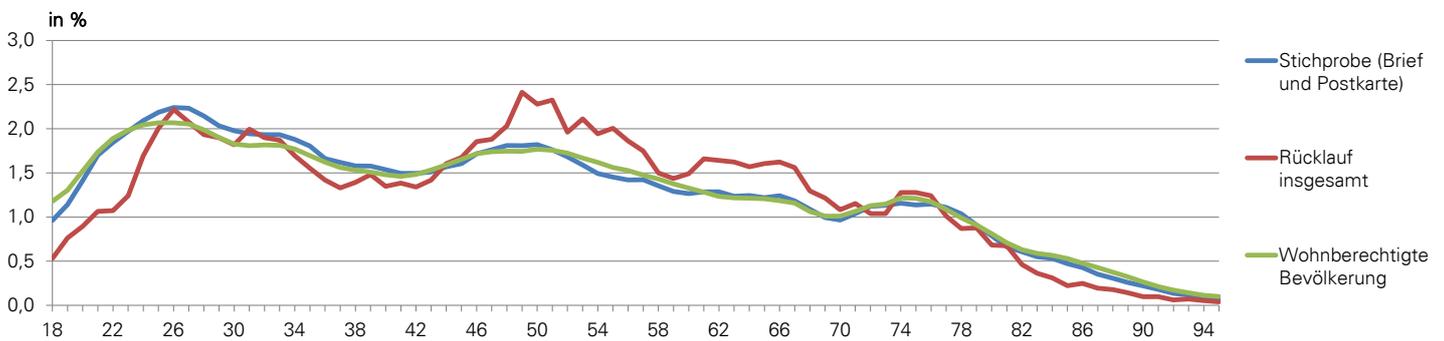
Informationsquelle	Rücklauf (Antworten)		Gesamt		Rücklaufquote in %
	Fragebogen	Online	Anzahl	Anteil in %	
Brief	1.877	76	1.953	50,1	20,6
Postkarte	.	1.052	1.052	27,0	5,3
Zeitung, Plakat, Internet	.	888	888	22,8	.
ohne Angabe	.	3	3	0,1	.
Insgesamt	1.877	2.019	3.896	100,0	.

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2015

Insgesamt stehen 3.896 auswertbare Fragebögen zur Verfügung. Damit nahmen 1,6 Prozent der wohnberechtigten Bevölkerung ab dem Alter von 18 Jahren bzw. 2,6 Prozent der Haushalte der Stadt Augsburg an der Bürgerumfrage 2015 teil. Davon hat etwa die Hälfte per Brief und jeweils etwa ein Viertel per Postkarte und aus den verschiedenen Medien von der Bürgerumfrage erfahren (s. Tab. 2).

Im Vergleich zur Augsburger Bevölkerung sind die 25-Jährigen und Jüngeren im Rücklauf eher schwach vertreten. Die Altersjahre bis etwa 45 sind stärker vertreten, aber immer noch unterrepräsentiert. Die 45 bis 70-Jährigen erreichen höhere Rücklaufquoten (s. Abb. 1).

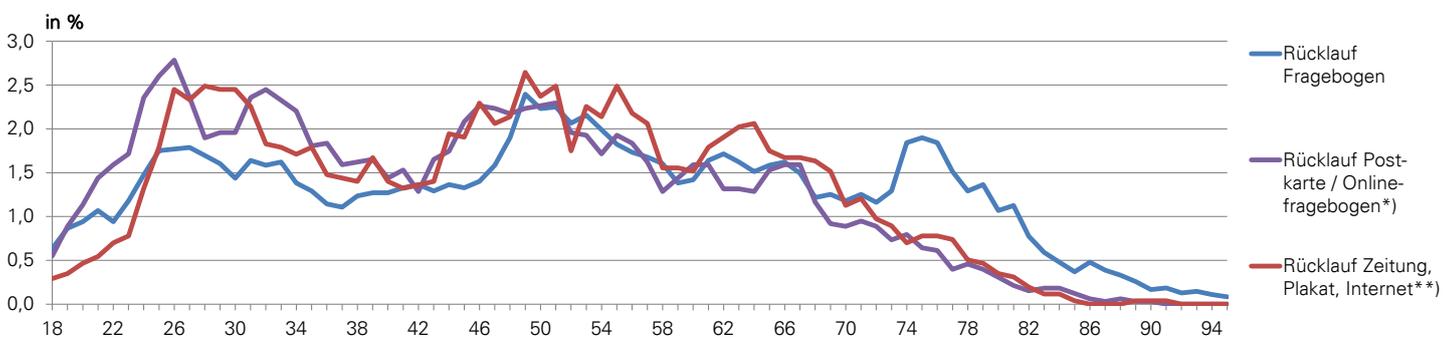
Die Auswertung nach den verschiedenen Rücklaufarten zeigt, dass jüngere Teilnehmer bis etwa 50 Jahre eher die Online-Beantwortung, ältere Teilnehmer ab 60 Jahren eher die Beantwortung per Brief bevorzugten (s. Abb. 2). Das durchschnittliche Alter derjenigen, die den Fragebogen handschriftlich beantwortet haben, liegt mit 50,0 Jahren über 5 Jahre über dem der Online-Teilnehmer. Der Rücklauf aufgrund der übrigen Medien wie Zeitung oder Plakat ist in der Altersgruppe der 50 bis 70-Jährigen stark ausgeprägt.



**Abb. 1: Stichprobe und Rücklauf der Bürgerumfrage 2015 und wohnberechtigte Bevölkerung nach Einzelaltersjahren\*)**

\*) ab 18 bis 95 Jahre, Glättung (gleitender Mittelwert) +/- 1 Jahr

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2015 und Melderegister mit Stand 30.06.2015



**Abb. 2: Rücklauf der Bürgerumfrage 2015 nach Einzelaltersjahren\*)**

\*) Onlinefragebogen: postalisch versendete Fragebögen (Brief), die Online eingegeben wurden

\*\*\*) darin enthalten auch sonstige Informationsquellen wie Radio, Bekannte, etc.

\*\*\*\*) ab 18 bis 95 Jahre, Glättung (gleitender Mittelwert) +/- 1 Jahr

Quelle: Bürgerumfrage 2015, Amt für Statistik und Stadtforschung

Die Teilnahmebereitschaft an der Befragung und damit die Rücklaufquote der Briefe ist bei Personen mit einer Wohndauer in Augsburg von mindestens 10 Jahren, Befragten ohne Migrationshintergrund, Verheirateten und den ab 50-Jährigen mit über 20 Prozent am höchsten. Dagegen liegt die Rücklaufquote bei den Ausländern (5,9 %) und den erst vor kurzem nach Augsburg Zugezogenen deutlich unter dem Durchschnitt von 20,5 Prozent (s. Tab. 3).

Die Rücklaufquote aufgrund der Postkarte ist bei den Befragten ohne Migrationshintergrund, 40- bis unter 70-Jährigen, Personen mit einer Wohndauer in Augsburg von mindestens 10 Jahren und Verheirateten am höchsten.

Folgenden Bevölkerungsgruppen sind im Rücklauf der Bürgerumfrage 2015 allerdings im Vergleich zur Gesamtbevölkerung etwas unterrepräsentiert:

- Alleinlebende,
- Personen mit einer Wohndauer in Augsburg von unter 10 Jahren (v. a. Personen mit einer Wohndauer von unter 3 Jahren),
- Personen mit Migrationshintergrund (v. a. Ausländer),
- Geschiedene bzw. in Trennung Lebende und Verwitwete,
- Jüngere unter 30 Jahren.

Dennoch sind aufgrund der unterschiedlichen Beteiligung an den verschiedenen Teilnahmemöglichkeiten auch von diesen Teilgruppen der Augsburger Bevölkerung ausreichend Antworten vorhanden, um für sie gültige Aussagen treffen zu können (s. Tab. 3).

Tab. 3: Übersicht zum Rücklauf der Bürgerumfrage 2015 nach bevölkerungsstrukturellen Merkmalen

Ausprägung (bezogen auf Personen)	Wohnberechtigte Bevölkerung ab 18 Jahren am 30.06.2015		Brief			Postkarte			Zeitung, Plakat, Internet	Rücklauf gesamt (Ant- worten)
			Stich- probe	Rücklauf (Ant- worten)	Rück- lauf- quote	Stich- probe	Rücklauf (Ant- worten)	Rück- lauf- quote	Rücklauf (Ant- worten)	
	Anzahl	%	%	%	%	%	%	%	%	
<b>Insgesamt</b>	<b>242.663</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>20,5</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>5,3</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
Frauen	124.394	51,3	50,9	53,7	21,7	51,3	48,8	5,1	43,7	50,1
ohne Angabe	.	.	.	3,0	.	.	2,9	.	3,2	3,0
Durchschnittsalter	48,2	.	.	49,6	.	.	43,9	.	46,5	47,4
ohne Angabe	.	.	.	3,5	.	.	3,6	.	3,4	3,5
<b>Altersgruppen in %</b>										
18 bis unter 30 J.	52.725	21,7	21,9	15,7	14,7	22,0	19,7	4,8	15,4	16,7
30 bis unter 40 J.	41.025	16,9	18,1	13,9	15,8	17,8	18,6	5,6	17,1	15,9
40 bis unter 50 J.	39.131	16,1	16,3	14,4	18,3	16,4	18,3	6,0	17,3	16,1
50 bis unter 60 J.	38.595	15,9	15,3	18,4	24,7	15,3	17,8	6,2	20,5	18,7
60 bis unter 70 J.	28.732	11,8	11,9	14,0	24,2	12,0	14,1	6,2	17,1	14,7
70 J. und älter	42.455	17,5	16,7	20,2	24,9	16,6	8,0	2,6	9,1	14,4
ohne Angabe	.	.	.	3,4	.	.	3,5	.	3,4	3,4
<b>Familienstand in %</b>										
ledig	85.352	35,2	35,9	30,2	17,3	36,9	38,8	5,6	37,0	34,1
verheiratet/ in eingetragener Partnerschaft	115.156	47,5	46,7	52,7	23,2	45,5	50,3	5,9	45,9	50,5
geschieden/ in Trennung	23.410	9,6	9,7	7,8	16,5	10,5	7,4	3,8	10,1	8,2
verwitwet/ LebenspartnerIn verstorben	18.691	7,7	7,6	7,0	18,9	7,2	1,6	1,2	3,8	4,8
ohne Angabe oder unbekannt	54	0,0	.	2,3	.	.	1,9	.	3,0	2,3
<b>Wohndauer in %*)</b>										
bis 1 Jahr	18.031	7,4	7,6	0,1	0,1	7,9	0,8	0,5	0,6	0,4
1 bis unter 3 Jahre	25.072	10,3	10,1	5,0	10,1	10,6	7,1	3,6	7,3	6,1
3 bis unter 5 Jahre	16.806	6,9	7,2	2,6	7,3	7,5	4,2	3,0	2,9	3,1
5 bis unter 10 Jahre	25.368	10,5	11,2	6,4	11,7	11,0	5,9	2,8	5,7	6,1
10 bis unter 20 Jahre	42.951	17,7	17,5	18,8	22,0	16,8	19,5	6,2	13,5	17,8
20 und mehr Jahre	114.435	47,2	46,4	63,9	28,3	46,4	58,9	6,8	65,3	62,9
ohne Angabe	.	.	.	3,4	.	.	3,6	.	4,6	3,7
<b>Migrationshintergrund der Personen in %**)</b>										
Deutsche ohne Migrationshintergrund	144.081	59,4	61,2	69,6	23,4	61,0	81,9	7,1	81,4	75,6
Deutsche mit Migrationshintergrund	48.787	20,1	18,6	14,7	16,2	18,6	12,3	3,5	13,3	13,7
Ausländer	49.795	20,5	20,2	5,8	5,9	20,4	3,6	0,9	2,7	4,5
ohne Angabe	.	.	.	9,9	.	0,0	2,2	.	2,6	6,2

Ausprägung (bezogen auf den Haushalt)	Haushalte am 30.06.2015		Brief			Postkarte			Zeitung, Plakat, Internet	Rücklauf gesamt (Ant- worten)
			Stich- probe	Rücklauf (Ant- worten)	Rück- lauf- quote	Stich- probe	Rücklauf (Ant- worten)	Rück- lauf- quote	Rücklauf (Ant- worten)	
	Anzahl	%	%	%	%	%	%	%	%	
<b>Insgesamt</b>	<b>151.252</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>20,7</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>5,3</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
Durchschnittliche Haushaltsgröße	1,8	.	.	2,2	.	.	2,2	.	.	2,2
<b>Haushaltstypen in %</b>										
Einpersonenhaushalt	77.560	51,3	33,9	22,3	13,6	36,8	22,1	3,2	26,7	23,2
Paar ohne Kinder	38.435	25,4	35,4	39,0	22,8	33,9	38,3	6,0	40,1	39,1
Paar mit Kinder	18.363	12,1	16,2	22,6	28,8	15,7	26,5	9,0	19,1	22,9
Alleinerziehende	5.172	3,4	2,5	1,9	16,0	2,8	1,6	3,1	1,9	1,8
Sonstige Mehrpersonenhaushalte	11.722	7,7	12,0	10,7	18,4	10,9	9,8	4,8	9,5	10,2
ohne Angabe	.	.	.	3,3	.	.	1,7	.	2,7	2,7

\*) Basis der Wohndauer der wohnberechtigten Bevölkerung ist das Datum des Zuzugs nach bzw. der Geburt in Augsburg.

\*\*) Der Migrationshintergrund wird in der Bürgerumfrage über die Merkmale Staatsangehörigkeit, im Ausland geboren oder Mutter bzw. Vater im Ausland geboren definiert. Dies weicht von der Definition für die Daten aus dem Melderegister ab: In der Bürgerumfrage wurde nicht nach der zweiten Staatsangehörigkeit gefragt, so kann dieses Merkmal auch nicht herangezogen werden. Dagegen kann der Elternbezug hergestellt werden, was beim Melderegister nur bei Personen unter 18 Jahren möglich ist (s. Strukturatlas der Stadt Augsburg 2015, S. 27f).

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2015 und Melderegister mit Stand 30.06.2015

## Kleinräumige Auswertbarkeit der Ergebnisse

Seit der Bürgerumfrage 2011 der Stadt Augsburg sind nicht nur gesamtstädtische, sondern auch kleinräumige Analysen aus der Bürgerumfrage möglich. Dafür wurden die Befragten gebeten, den Stadtbezirk anzugeben, in dem sie wohnen (Frage 1.1). Um den Befragten die Zuordnung ihrer Wohnadresse zu ihrem Stadtbezirk zu erleichtern, wurden Nummer und Name des Stadtbezirks bei der Anschrift mit abgedruckt. Darüber hinaus bestand die Möglichkeit, den zugehörigen Stadtbezirk Online zu ermitteln.

Nur in 39 der 3.896 Fragebögen wurde keine Angabe zum Stadtbezirk gemacht. Die Stadtbezirke *Links der Wertach – Nord*, *Links der Wertach – Süd*, *Oberhausen – Nord*, *Haunstetten – Ost* sowie *Göggingen – Nordost* sind mit weniger als 1,5 Prozent am gesamten Rücklauf im innerstädtischen Vergleich eher schwach, die Stadtbezirke *Innenstadt*, *St. Ulrich-Domviertel*, *Göggingen – Süd* sowie *Spickel* mit mehr als 4,0 Prozent dagegen verhältnismäßig stark in der Bürgerumfrage 2015 vertreten (s. Tab. 4).

Lediglich für die Stadtbezirke *Links der Wertach – Süd*, *Links der Wertach – Nord* und vor allem *Siebenbrunn* gab es zu wenige Angaben (weniger als 40), um Aussagen für diese Gebietseinheiten zu treffen. Der schwache Rücklauf aus *Siebenbrunn* lässt sich auf den allgemein sehr geringen Bevölkerungsanteil des Stadtbezirks zurückführen, da hier zum Stichtag nur 84 Personen (ab 18 Jahren) in 47 Haushalten gemeldet waren, weshalb insgesamt nur 11 Personen aus verschiedenen Haushalten für die Befragung angeschrieben wurden. Dagegen liegt der geringe Rücklauf in den Stadtbezirken *Links der Wertach – Süd* (36) und *Links der Wertach – Nord* (30) an einer zu geringen Teilnahme. Diese Stadtbezirke wurden deshalb für die kleinräumigen Auswertungen zu *Links der Wertach – Süd / Nord* und *Siebenbrunn* mit dem Nachbarbezirk *Haunstetten - Süd* zu dem aggregierten Gebiet *Haunstetten - Süd / Siebenbrunn* zusammengefasst.

Die Karten in Abb. 3 visualisieren die Höhe der Rücklaufquoten (jeweils für Brief und Postkarte) und die Verteilung des Gesamtrücklaufs (Fragebogen und Online) für die Stadtbezirke. Beim Anteil des Rücklaufs an der Gesamtbevölkerung ab 18 Jahren wird erkennbar, dass die Antworten in den Stadtbezirken *Innenstadt*, *St. Ulrich-Domviertel*, *Spickel*, *Bergheim* sowie *Göggingen – Ost* etwas überrepräsentiert sowie in *Lechhausen – West* sowie im *Universitätsviertel* etwas unterrepräsentiert sind.

Die Zuordnung der Antworten zu einem Stadtbezirk ermöglicht außerdem die Zusammenfassung der Ergebnisse zu anderen relevanten kleinräumigen Gebietseinheiten der Stadt Augsburg, wie beispielsweise den 23 Sozialmonitoringbezirken oder den 17 Planungsräumen. Auf der Ebene der Sozialmonitoringbezirke liegt das Minimum des Rücklaufs bei 62 Fragebögen je Sozialmonitoringbezirk, auf Ebene der Planungsräume bei 62 (s. Tab. 4).

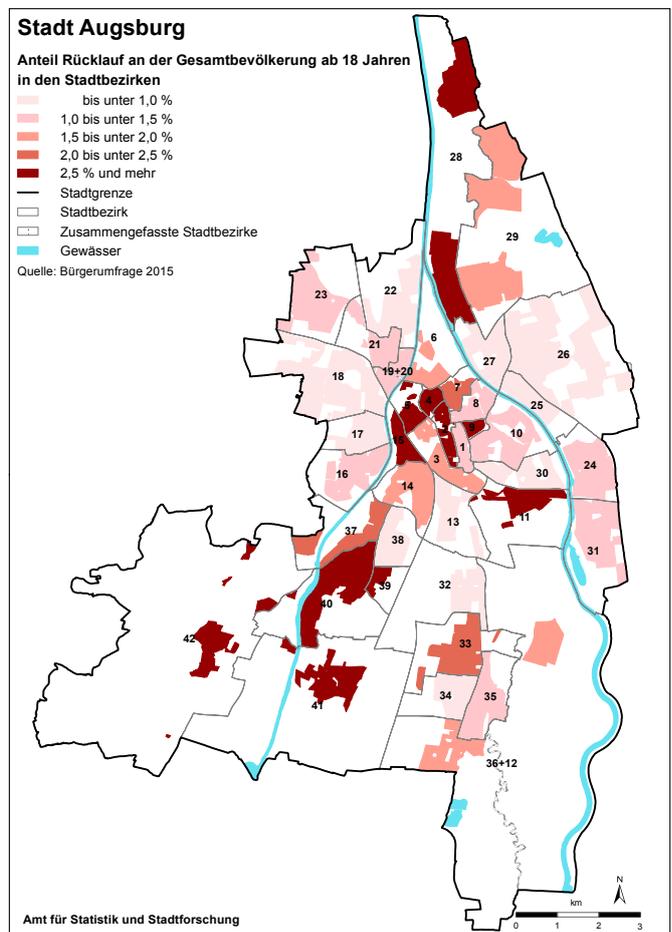
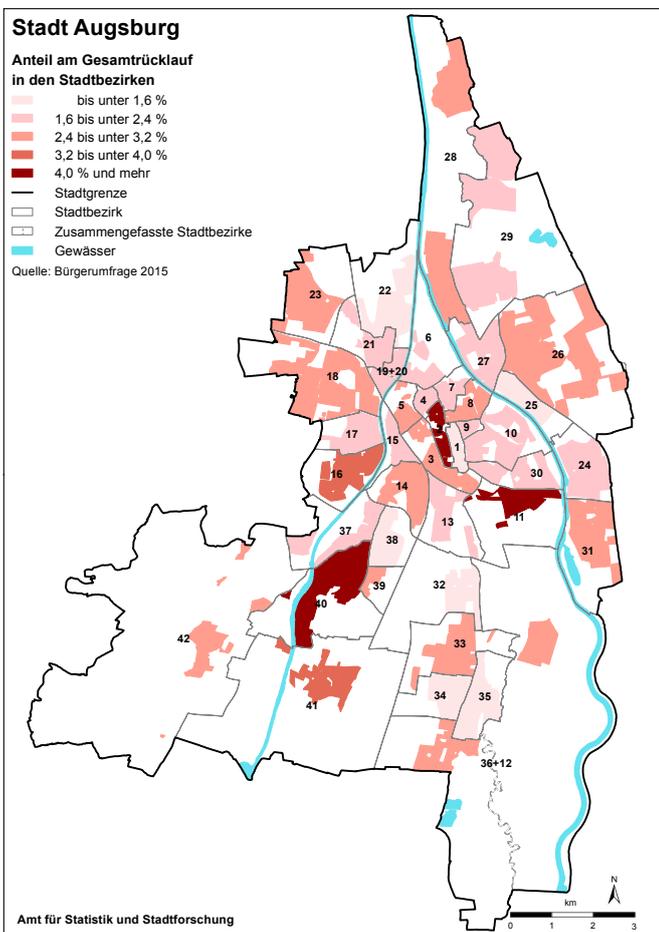
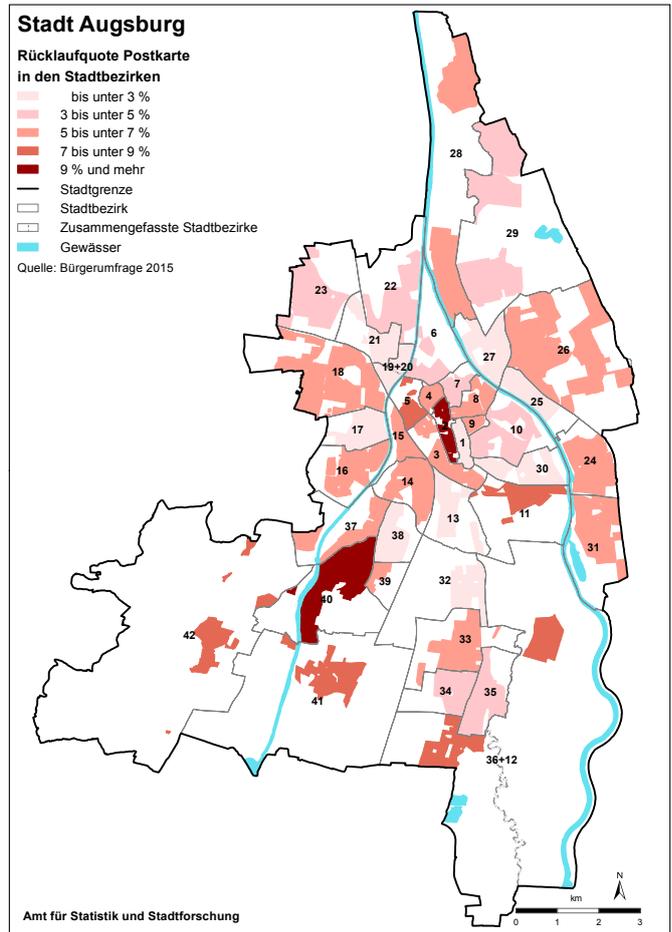
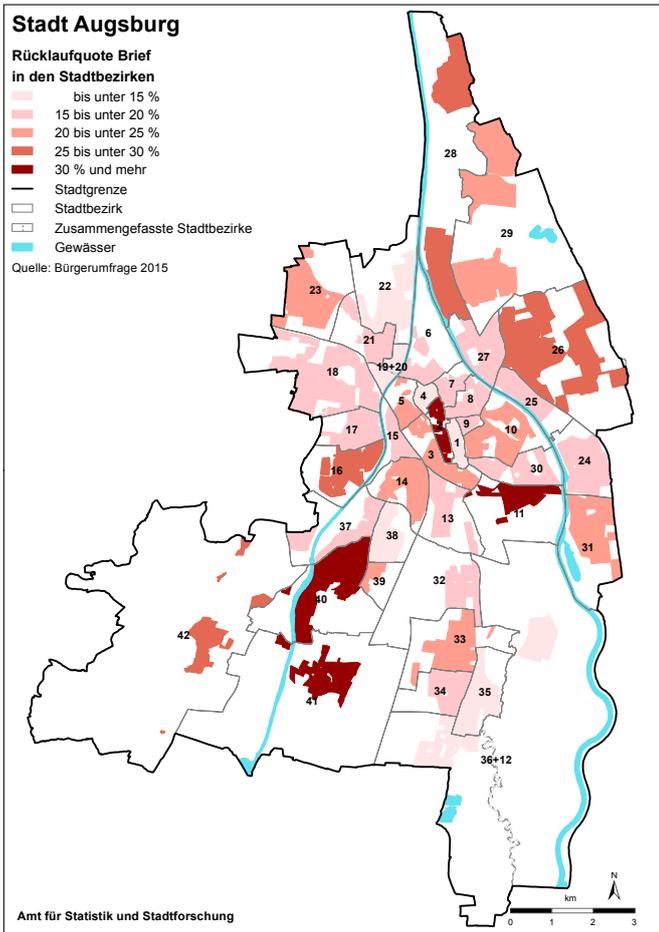


Abb. 3: Kleinräumige Verteilung des Rücklaufs der Bürgerumfrage 2015 sowie Anteil an der Gesamtbevölkerung

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2015 und Melderegister mit Stand 30.06.2015

Tab. 4: Rücklauf der Bürgerumfrage 2015 nach kleinräumigen Gebietseinheiten der Stadt Augsburg

A. Stadtbezirk		Rücklaufquote in %		Anteil in % Rücklauf	Anteil an % Bevölkerung <sup>1)</sup>	B. Sozialmonitoringbezirk		Rücklaufquote in %		Anteil in % Rücklauf	Anteil an % Bevölkerung <sup>1)</sup>
Nr.	Name	Brief	Postkarte			Nr.	Name	Brief	Postkarte		
1	Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	11,6	2,9	1,5	1,3	SM B01 Bärenkeller	22,4	4,1	2,4	1,5	
2	Innenstadt, St. Ulrich-Domviertel	53,0	19,3	7,2	9,7	SM B02 Oberhausen	10,9	2,5	4,8	1,0	
3	Bahnhofs-, Bismarckviertel	20,7	5,2	2,6	1,7	SM B03 Kriegshaber	19,0	5,4	2,8	0,8	
4	Georgs- und Kreuzviertel	13,8	5,2	2,0	2,6	SM B04 Pfersee/Thelottviertel	19,3	4,9	8,0	1,4	
5	Stadtjägerviertel	22,0	7,5	2,8	3,6	SM B05 Rechts der Wertach	15,1	3,5	1,6	1,8	
6	Rechts der Wertach	15,1	3,5	1,6	1,8	SM B06 Stadtmitte Nord/Ost	18,0	5,6	11,4	2,3	
7	Bleich und Pfärrle	17,2	4,6	1,9	2,1	SM B07 Stadtmitte Zentrum/Süd	28,4	9,1	11,3	3,3	
8	Jakobervorstadt - Nord	18,1	5,4	2,4	1,4	SM B08 Am Schäfflerbach	20,3	4,8	2,3	1,2	
9	Jakobervorstadt - Süd	19,0	5,4	2,3	3,7	SM B09 Wolfram- und Herrenbachviertel	15,1	2,7	1,9	0,8	
10	Am Schäfflerbach	20,3	4,8	2,3	1,2	SM B10 Spickel	39,2	8,7	4,1	7,5	
11	Spickel	39,2	8,7	4,1	7,5	SM B11 Hochfeld	15,9	2,7	1,9	0,9	
12	Siebenbrunn	0,0	0,0	0,0	0,0	SM B12 Antonsviertel	23,7	6,0	2,7	1,9	
13	Hochfeld	15,9	2,7	1,9	0,9	SM B13 Universitätsviertel	15,2	2,3	1,6	0,7	
14	Antonsviertel	23,7	6,0	2,7	1,9	SM B14 Göggingen	24,6	6,2	10,8	2,5	
15	Rosenau- und Thelottviertel	15,1	5,8	1,9	2,7	SM B15 Bergheim	28,6	8,3	3,1	5,6	
16	Pfersee - Süd	25,9	6,2	3,9	1,4	SM B16 Inningen	30,7	8,9	3,3	3,3	
17	Pfersee - Nord	16,8	2,7	2,2	1,0	SM B17 Haunstetten Nord/Ost/West	16,9	4,6	5,8	1,3	
18	Kriegshaber	19,0	5,4	2,8	0,8	SM B18 Haunstetten Süd/Siebenbrunn	14,3	7,1	2,6	1,8	
19	Links der Wertach - Süd	9,1	2,7	0,9	1,1	SM B19 Firnhaberau	29,3	5,6	3,0	2,7	
20	Links der Wertach - Nord	7,8	1,7	0,8	1,0	SM B20 Hammerschmiede	21,6	4,1	2,3	1,5	
21	Oberhausen - Süd	15,1	2,7	1,7	1,2	SM B21 Lechhausen Ost	25,4	5,4	2,8	1,0	
22	Oberhausen - Nord	11,6	3,1	1,4	0,8	SM B22 Lechhausen Süd/West	15,3	2,4	3,2	0,7	
23	Bärenkeller	22,4	4,1	2,4	1,5	SM B23 Hochzoll	20,7	6,5	5,2	1,2	
24	Hochzoll - Nord	16,8	6,2	2,2	1,0	C. Planungsraum					
25	Lechhausen - Süd	15,1	2,7	1,6	0,9						
26	Lechhausen - Ost	25,4	5,4	2,8	1,0	Nr.	Name	Brief	Postkarte		
27	Lechhausen - West	15,5	2,1	1,6	0,6	I	Innenstadt	21,7	6,7	25,0	2,4
28	Firnhaberau	29,3	5,6	3,0	2,7	II	Oberhausen	11,7	2,7	6,4	1,1
29	Hammerschmiede	21,6	4,1	2,3	1,5	III	Bärenkeller	22,4	4,1	2,4	1,5
30	Wolfram- und Herrenbachviertel	15,1	2,7	1,9	0,8	IV	Firnhaberau	29,3	5,6	3,0	2,7
31	Hochzoll - Süd	24,7	6,8	3,0	1,3	V	Hammerschmiede	15,9	2,7	1,9	0,9
32	Universitätsviertel	15,2	2,3	1,6	0,7	VI	Lechhausen	21,6	4,1	2,3	1,5
33	Haunstetten - Nord	22,9	6,4	2,9	2,0	VII	Kriegshaber	18,7	3,4	6,0	0,8
34	Haunstetten - West	15,6	3,5	1,6	0,9	VIII	Pfersee	19,0	5,4	2,8	0,8
35	Haunstetten - Ost	12,1	3,9	1,4	1,0	IX	Hochfeld	19,3	4,9	8,0	1,4
36	Haunstetten - Süd	14,4	7,2	2,6	1,8	X	Antonsviertel	23,7	6,0	2,7	1,9
37	Göggingen - Nordwest	18,2	6,0	2,1	2,1	XI	Spickel - Herrenbach	27,2	5,7	6,0	2,1
38	Göggingen - Nordost	12,6	2,1	1,4	0,9	XII	Hochzoll	20,7	6,5	5,2	1,2
39	Göggingen - Ost	23,8	6,0	2,5	4,8	XIII	Haunstetten-Siebenbrunn	16,2	5,2	8,4	1,4
40	Göggingen - Süd	43,7	10,8	4,8	3,7	XIV	Göggingen	24,6	6,2	10,8	2,5
41	Inningen	30,7	8,9	3,3	3,3	XV	Inningen	30,7	8,9	3,3	3,3
42	Bergheim	28,6	8,3	3,1	5,6	XVI	Bergheim	28,6	8,3	3,1	5,6
	nicht zuordenbar	.	.	1,0	.	XVII	Universitätsviertel	15,2	2,3	1,6	0,7
	<b>Gesamtstadt</b>	<b>20,5</b>	<b>11,1</b>	<b>100,0</b>	<b>1,6</b>						

\*) Wohnberechtigte Bevölkerung ab 18 Jahren am 30.06.2015

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2015 und Melderegister mit Stand 30.06.2015

## Aussagekraft der Ergebnisse

Neben den soziographischen und räumlichen Verschiebungen nehmen bei freiwilligen Umfragen in der Regel mehr Personen aus dem „mittleren“ Bereich der Gesellschaft als aus dem „unteren“ oder „oberen“ Bereich teil. Diese Annahme kann nicht mit den im Amt für Statistik und Stadtforschung vorliegenden Daten zur Stichprobe der Bürgerumfrage 2015 überprüft werden. Es ist aber davon auszugehen, dass sie auch für die Bürgerumfrage der Stadt Augsburg zutrifft. Dies kann ebenfalls Ursache für unterschiedliche Anteile von Teilgruppen sein und zu leichten Verzerrungen der Ergebnisse bezogen auf die gesamte Stadtgesellschaft führen.

Eindeutige Erkenntnisse über die Grundgesamtheit kann man anhand von Stichprobendaten aus Umfragen deshalb grundsätzlich nicht erhalten. Aber es lassen sich Erkenntnisse für einen sogenannten Vertrauensbereich (Konfidenzintervall) ableiten. Darunter versteht man eine Bandbreite, innerhalb derer sich der ermittelte Wert für die Grundgesamtheit mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit bewegt. Üblicherweise wird hier eine Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent gewählt. Je mehr Daten vorliegen, desto kleiner ist diese Spanne und desto zuverlässiger ist das Ergebnis. Tab. 5 zeigt als Beispiel Konfidenzintervalle für verschiedene Prozentwerte und Stichprobengrößen.

Für Mittelwertauswertungen in der Bürgerumfrage liegen die Konfidenzintervalle für die Gesamtergebnisse zwischen einem Minimum von 0,02 und einem Maximum von 0,04.

Tab. 5: Vertrauensbereiche (Konfidenzintervalle) bei einer Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent in Abhängigkeit von der Stichprobe

Ermittelter Prozentwert/ Untersuchungsergebnis	Konfidenzintervall je Stichprobengröße		
	3.896 (Bürgerumfrage insgesamt)	1.948 (Hälfte der Bürgerumfrage)	974 (Viertel der Bürgerumfrage)
5%	± 0,7	± 1,0	± 1,4
10%	± 0,9	± 1,3	± 1,9
15%	± 1,1	± 1,6	± 2,2
20%	± 1,3	± 1,8	± 2,5
25%	± 1,4	± 1,9	± 2,7
30%	± 1,4	± 2,0	± 2,9
35%	± 1,5	± 2,1	± 3,0
40%	± 1,5	± 2,2	± 3,1
45%	± 1,6	± 2,2	± 3,1
50%	± 1,6	± 2,2	± 3,1
55%	± 1,6	± 2,2	± 3,1
60%	± 1,5	± 2,2	± 3,1
65%	± 1,5	± 2,1	± 3,0
70%	± 1,4	± 2,0	± 2,9
75%	± 1,4	± 1,9	± 2,7
80%	± 1,3	± 1,8	± 2,5
85%	± 1,1	± 1,6	± 2,2
90%	± 0,9	± 1,3	± 1,9
95%	± 0,7	± 1,0	± 1,4

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, eigene Berechnungen